

Gebrauchsanweisung Soleo*line*

Soleo *SonoStim*, Soleo *Galva*, Soleo *VacoS*

DE Heruntergeladen von <u>manualslib.de</u> Handbücher-Suchmachiene

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmachiene

Abbildungen Soleo SonoStim / Soleo Galva Gerätevorderseite

Abb. 1



Geräte- und Bedienelemente

- 1 Intensitätssteller Kanal I
- 2 Intensitätssteller Kanal II
- 3 Anklippmöglichkeit Krokoklemmen
- 4 Ablage für Schallkopf5 Display
- 6 Touch-Stift in Halterung7 Einschub für SD-Karte

Abbildungen Soleo *SonoStim* / Soleo *Galva* Displayanzeigen / Navigationsleisten





Displayanzeigen

- 8 Statuszeile
- 9 Schaltflächen im Bildschirm
- 10 Titelzeile
- 11 Navigationsleisten

Abb. 3



Navigationsleiste

Beschreibung der Funktionen

- (A) Zurück
- (B) Speicher
- (C) Indikationen
- (D) Programme
- (E) Favoriten
- (F) Blättern rückwärts
- (G) Blättern vorwärts

Wechselt einen Schritt zurück Wechselt in den Speicherbereich Wechselt in das Indikationsmenü Wechselt in die Programmliste Wechselt in den Favoritenbereich Wechselt eine Seite zurück Wechselt eine Seite vor

Abbildungen Soleo *SonoStim* / Soleo *Galva* Geräterückseite / Schalter u. Anschlussbuchsen

Abb. 4



Schalter- und	12
Anschlussbuchsen	13
	14

- 12 Ein- und Ausschalter
- 13 Halter für Netzsicherung
- 14 Anschluss für Netzkabel
- 16 Buchse für Elektrodenkabel Kanal II
- 17 Buchse für Schallkopf 0,8 / 2,4 MHz
- 18 Buchse für Elektrodenkabel Kanal I

Hinweis: Die Buchse (15*) ist für die Soleoline ohne Funktion.

Abbildungen Vaco*S* Gerätevorderseite / Anschlussbuchsen

Abb. 5



Anschlussbuchsen

Kreis 1

- 19 Anschlussbuchse Vaco-Elektrodenschlauch schwarz, Kathode
- 20 Anschlussbuchse Vaco-Elektrodenschlauch rot, Anode

Kreis 2

- 21 Anschlussbuchse Vaco-Elektrodenschlauch schwarz, Kathode
- 22 Anschlussbuchse Vaco-Elektrodenschlauch rot, Anode

Abbildungen VacoS Geräterückseite / Schalter u. Anschlussbuchsen

Abb. 7



Schalter und Anschlussbuchsen

- 23 Ein- und Ausschalter
- 24 Anschluss für kurzes Netzverbindungskabel
- 25 Anschluss für Netzkabel
- 26 Halterung für Netzsicherung
- 27 Buchse für Elektrodenkabel Kanal II
- 28 Buchse für Verbindungskabel mit SonoStim / Galva Kanal II
- 29 Buchse für Elektrodenkabel Kanal I
- 30 Buchse für Verbindungskabel mit SonoStim / Galva Kanal I
- 31 Typenschild Soleo SonoStim / Galva
- 32 Typenschild Soleo VacoS

Abbildungen Soleo *SonoStim* / Soleo *Galva* / VacoS Seitenansicht







33 Anschlussventil Wasserabscheider

Abbildungen

Soleo SonoStim / Soleo Galva Schallköpfe

Abb. 9

Schallkopf groß

Schallkopf klein





Erklärung der Bildzeichen



In der Bedienungsanleitung steht dieses Symbol für Gefahr.



In der Bedienungsanleitung steht dieses Symbol für "Achtung" vor möglichen Sachschäden.



Anwendungsteil Typ BF



Gebrauchsanweisung befolgen.



Gebrauchsanweisung



Seriennummer



Artikelnummer



Hersteller



Herstelldatum



Dieses Symbol weist auf Gefahrenstellen am Gerät hin.



Intervallbetrieb

Inhalt

	Abbildungen	
	Soleo SonoStim / Soleo Galva Gerätevorderseite Displayanzeigen / Navigationsleisten Geräterückseite / Schalter und Anschlussbuchsen VacoS Gerätevorderseite / Anschlussbuchsen Geräterückseite / Schalter und Anschlussbuchsen	
	Soleo SonoStim / Soleo Galva und VacoS Seitenansicht	
	Schallköpfe	
	Erklärung der Bildzeichen	
		Seite
1	Indikationen / Kontraindikationen 1.1 Indikationen Elektrotherapie 1.2 Kontraindikationen Elektrotherapie 1.3 Indikationen Ultraschalltherapie 1.4 Kontraindikationen Ultraschalltherapie	1 3 4 5
2	Nebenwirkungen	6
3	Anwendungshinweise 3.1 Allgemein 3.2 Elektrotherapie 3.3 Ultraschall	7 8 9
4	Warnhinweise 4.1 Allgemein 4.2 Elektrotherapie	10 11
5	Soleo <i>line</i> – in Kürze	12
6	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	13
7	Inbetriebnahme des Geräts 7.1 Montage der Kabel Soleo SonoStim / Soleo Galva 7.2 Montage der Kabel VacoS	14 15

Inhalt

	Grundeinstellungen	
	8 1 Allgemein	17
8	8 2 Flektrotherapie	21
U	8.3 Ultraschalltherapie	22
	8.4 Wartung	23
	Soleo SonoStim - Anleitung zur Bedienung	0.4
•	9.1 Elektrotherapie	24
9	9.2 Ultraschalltherapie	29
	9.5 Wasserbaubenandiung 9.4 Simultantheranie	34
	3.4 Simulannerapie	54
40	Soleo Galva – Anleitung zur Bedienung	07
10	10.1 Elektrotherapie	37
	Salas SanaStim / Salas Calva Anlaitung zur Badianung	
	11 1 Elektrotheranie mit VaceS	38
	11.2 Wasserahscheider VacoS	50 41
	11.3 SD-Karte	42
	11.4 Indikationsmenü	43
	11.5 Abspeichern von Programmen	45
	11.6 Programme abrufen / Liste bearbeiten	47
	11.7 Sequenzprogramme	49
	Lähmungsdiagnostik und -therapie	
	12.1 Überblick	51
12	12.2 Mittelfrequenztest nach Lange	52
1 4	12.3 Neofaradischer Test	53
	12.4 Chronaxie / Akkomodationsquotient	54
	12.5 Fischgoldtest	57
	Technische Informationen	
12	13.1 Soleo SonoStim / Soleo Galva - Allgemein	59
IJ	13.2 Reizstrom	60
	13.4 VacoS Allgomein	62 63
1/	Reinigung, Desinfektion	64
14		
	Elektroden - Info üher Einsatz der versch. Elektrodentvoen	66
15		00
	CE-Kennzeichnung / Hereteller	69
16		00

Inhalt

17	Lieferumfang, Zubehör 17.1 Soleo SonoStim 17.2 Soleo Galva 17.3 VacoS	69 70 71
18	Gerätekombinationen	72
19	Sicherheit und Wartung	73
20	Funktionstest	74
21	Rechtliche Hinweise	75
22	Fehlermeldung, Fehlerbehebung, Entsorgung	76
23	EMV-Herstellererklärung	80

Gültig für die Geräte Soleo SonoStim, Soleo Galva und VacoS.

Diese Gebrauchsanweisung gilt als Bestandteil des Geräts. Sie ist mit dem Gerät aufzubewahren, um den mit der Bedienung des Geräts beauftragten Personen jederzeit den Zugriff zu ermöglichen.

Stand der Information: August 2016

1.1 Indikationen Elektrotherapie

Durchblutungsfördernde Therapie

- Funktionelle Durchblutungsstörungen
- Angiopathie bei Diabetes mellitus
- Angioneuropathie (M. Raynaud)
- Akrozyanose
- Arterielle Verschlusskrankheit (Stadium I / IIa)
- Venöse Gefäßerkrankungen
- Chronische venöse Insuffizienz
- Sympathische Reflexdystrophie
- Sudeck-Syndrom (Stadium II)
- Störung der Trophik
- Lymphödem
- Fazialisbehandlung (als Vorbehandlung)
- Chronisch verspannte Muskulatur
- Erkrankung peripherer Gelenke (chronisch)
- Radikluäre Syndrome bei Wirbelsäulenerkrankungen (subakut und chronisch)
- Bandrupturen
- Tendovaginitis
- Bursitis

Analgesierende Therapie

- Distorsionen, Kontusionen, Verstauchung von Muskeln,
- Sehnen, Gelenken und Knochen
- Großflächige Myalgien
- Polyarthralgien
- Gelenkerkrankungen, entzündlich
- Chronische Polyarthritis (rheumatoide Arthritis), Behandlung im entzündungsarmen Intervall
- Diffuse Schmerzen bei Periarthropathien, Arthrosen,
- M. Bechterew
- Tendinitis, Tendovaginitis
- Lokale und pseudoradikuläre Wirbelsäulenerkrankungen
- Wurzelläsion
- Bandscheibenoperationen
- Entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen chronisch
- Chronische Schmerzzustände, Schmerzkrankheit
- Pelvipathie (sog. Adnexitis)
- Pelvipathie (sog. Prostatitis)
- Neuralgien
- Neuritis
- Polyneuropathie
- Radikuläre Syndrome
- Nerven-Kompressionssyndrome
- Allodynie
- Kausalgie

1.1 Indikationen Elektrotherapie

Trophikfördernde Therapie	 Venöse Ulzera Neurotrophische Ulzera Dekubitalgeschwüre Verzögerte Wundheilung Osteoporose Verzögerte Knochenheilung Bandrupturen
Muskeltonisierende Therapie	MuskelschwächeWillkürinnervationsschwächeFehlendes Muskelgefühl
Muskeldetonisierende Therapie	 Überbelastung der Muskulatur Schmerzhafte Muskelverspannungen Myofasziale Schmerzsyndrome Sehnen- und Muskelrupturen Kontrakturen
Sonstige Indikationen	 Periarthropathien und Insertionstendopathien (akut, subakut) Periarthropathien und Insertionstendopathien (chronisch) Erkrankung peripherer Gelenke (akut, subakut) Posttraumatische Zustandsbilder (Hämatome, Ödeme) Übermäßiges Schwitzen an Händen und Füßen (Hyperhidrosis palmarum et plantarum) Haltungsstörungen der Wirbelsäule erworben: posttraumatisch, postentzündlich, degenerativ Haltungsstörungen der Wirbelsäule im Kindes- und Jugendalter Frakturen der Wirbelsäule, Spondylodesen Gelenkoperationen, Arthroskopie, Arthrotomie Angeborene Miss- und Fehlbildungen bzw. Fehleinstellungen der Stütz- und Bewegungsorgane zur Behandlung im Kindesalter Stühlinkontinenz Harninkontinenz Störung der Darmmotilität Chronische Obstipation Sekundäres Lymphödem und Lymphstau Pelvipathie Polyneuropathie Vorderhornerkrankung des Rückenmarks Periphere Paresen, Plexusparesen Nicht lokale, generalisierte Wirbelsäulenerkrankungen Spastik Spastische Paresen Schlaffe Paresen

1.2 Kontraindikationen Elektrotherapie

Allgemeine Kontraindikationen	 unklare Schmerzsymptome akute Entzündungen (lokal, systemisch) (Verdacht auf) Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (Verdacht auf) Epilepsie Arterielle Verschlusskrankheit ab Stadium IIb nach Fontaine eitrige Prozesse Fieber Allgemeininfektionen Tumore maligner und benigner Art Thrombophlebitis Phlebothrombose bei Gefahr von Embolien Herzschrittmacher und sonstige implantierte elektronische Vorrichtungen transkardialer Stromfluss Metallimplantate im Stromgebiet bei Anwendung galvanischer oder unipolarer Ströme mit Impulsbreiten von mehr als 1 ms Psychosen bei eingeschränkter Hautsensibilität Anwendung an oder in der Nähe von offenen Wunden oder über Frakturen
Zusätzlich zu beachten bei der TENS-Therapie	 kausal zu behebende Schmerzen überwiegend psychogene Schmerzen (TENS-Therapie ist unwirksam) zentrale Schmerzsyndrome, z. B. Thalamus-Schmerz-Syndrom
Zusätzlich zu beachtende Gegenanzeigen	 Muskelbehandlung mit geschwellten Gruppenimpulsen (Schwellströme) bei: Bewusstlosigkeit, Bewusstseinstrübung reflektorischer Hemmung (z. B. bei Frakturen) Muskelentzündung Mimische Gesichtsmuskulatur wenn die Reizstromtherapie anhaltende Schmerzen auslöst Säuglinge, Kleinkinder wenn eine Spastik zunimmt Schwangerschaft Besondere Vorsicht: bei Blutungsneigung nach akutem Trauma oder Fraktur
	 bei biotaligsheigalig nach akutern frauma oder Fraktur nach chirurgischen Eingriffen, wenn die Muskelkontraktion den Heilungsprozess stören kann
Vorsichtsmaßnahmen für bestimmte Stromformen	 Diadynamischer Strom, Träbertstrom sorgfältige Elektrodentechnik ist notwendig um mögliche Hautschäden durch hohen Galvanischen Anteil der diadynamischen Ströme zu vermeiden Vorsichtige Dosierung bei Sensibilitätsstörungen Elektroakupunktur Keine Nadelakupunktur bei Blutgeringungestörungen

1.3 Indikationen Ultraschalltherapie

- Vertebragene Schmerzsyndrome, z.B. Zervikalsyndrom
- Spondylitis ankylosans (nur im entzündungsfreien Intervall)
- Gelenkerkrankungen
- Rheumatoide Arthritis (soweit eine Wärmebehandlung angezeigt ist)
- Arthrose
- Periarthropathien
- Epicondylopathie
- Tendinosen, Periostosen, Fersensporn
- Achillodynie
- Narben, Kontrakturen, Dupuytren-Kontraktur
- Posttraumatische Beschwerden
- Frakturen (insbesondere bei verzögerter Kallusbildung)

Sonstige Indikationen • Asthma bronchiale

- Rhinopathie
- Persistierende Beschwerden der HWS nach Schleudertrauma mit repetitiven Blockierungen
- Kopfschmerzen
- Ohrenschmerzen
- Zosterneuralgie
- Funktionelle Störungen des Magens und Zwölffingerdarms
- Pelvipathie
- Funktionelle Beschwerden des kleinen Beckens

Indikationen aus der Orthopädie, Chirurgie, Traumatologie, Rheumatologie

1.4 Kontraindikationen Ultraschalltherapie

Allgemeine Kontraindikationen	 unklare Schmerzsymptome Erkrankungen, bei denen Wärme nicht angewendet werden darf, z. B. akut entzündliche Erkrankungen
	 Erkrankungen, bei denen mechanische Einflüsse kontraindiziert sind, z. B. Phlebothrombose,
	Eingeschränkter Blutfluss
	Verdacht auf Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
	hämorrhagische Diathese
	zervikal nicht höher als C 3 beschallen
	 Beschallung parenchymatöser oder wärmeempfindlicher Organe (Testes, Augen, gravider Uterus, Leber, Niere, etc.)
	Anästhesierte Hautgebiete
	Störungen der Temperaturempfindung

- nach Behandlung mit ionisierenden Strahlen
- Epiphysenfugen
- Tumore
- elektronischen Schrittmachern
- Anwendung an oder in der Nähe von offenen Wunden
- Eingeschränkte Reflexe oder Schmerzempfindlichkeit
- Anwendung am Abdomen, Becken- oder Lendenbereich bei Schwangerschaft oder vermutlicher Schwangerschaft

Metallimplantate und Endoprothesen

Gegen eine dynamische Beschallung in niedriger Dosierung bestehen heute keine Bedenken mehr.

Nebenwirkungen

Nebenwirkungen Elektrotherapie	Bei korrekter Anwendung sind keine Nebenwirkungen bekannt.
Nebenwirkungen Ultraschalltherapie	Bei korrekter Anwendung sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Anwendungshinweise

3.1 Allgemein

	Vor der Anwendung des Geräts am Patienten sollte sich der Anwender mit der Gebrauchsanweisung bzw. den einzelnen Behandlungsmethoden sowie den Indikationen / Kontraindikationen, Warn- und Anwendungshinweisen vertraut machen. Auch sollten weitere Quellen mit Informationen zur Ultraschalltherapie beachtet werden.
	Diese Gebrauchsanweisung sollte immer mit dem Gerät aufbewahrt werden, um den mit der Bedienung des Geräts beauftragten Personen jederzeit den Zugriff zu ermöglichen.
Achtung	Um die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, muss das Gerät vor jeder Wartungs- oder Reinigungstätigkeit durch Ziehen des Netzsteckers vom Versorgungsnetz getrennt werden.
Achtung	Vor Gebrauch ist sicherzustellen, dass das Gerät über eine vorschriftsmäßige Steckdose mit Schutzkontakt betrieben wird (elektrische Installation nach DIN VDE 0100 Teil 710). Das Gerät darf dabei ausschließlich mit dem mitgelieferten Netzkabel betrieben werden. Das Netzkabel ist vor mechanischer Belastung zu schützen.
Achtung	Magnetische und elektrische Felder können die Funktion des Gerätes beeinflussen. Betreiben Sie deshalb das Gerät nicht in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen (Röntgen- oder Diathermiegeräte, Kernspintomographen). Bitte einen Sicherheitsabstand von mehreren Metern einhalten.
Achtung	Das Gerät ist nicht für den Einsatz in Bereichen mit explosiver, brennbarer oder verbrennungsfördernder Umgebung geeignet.
Achtung	Das Gerät ist bei Anwendung so zu platzieren, dass ein unmittelbarerer Zugriff auf die zentrale Stromversorgung des Geräts möglich ist, so dass es jederzeit vom Netz getrennt werden kann. Inspizieren Sie das Gerät vor Benutzung. Bei Beschädigung darf dies nicht verwendet werden.
Achtung	Es dürfen nur Zubehörteile der Firma Zimmer MedizinSysteme GmbH verwendet werden und keine anderen Geräte bis auf den VacoS angeschlossen werden.
Achtung	Das Gerät kann Funktionsstörungen hervorrufen oder kann den Betrieb von Geräten in der näheren Umgebung stören. Es kann notwendig werden, geeignete Abhilfemaßnahmen zu treffen, wie z. B. eine neue Ausrichtung, eine neue Anordnung des Gerätes oder die Abschirmung.
Achtung	Es dürfen während der Produktlebensdauer des Gerätes keine Veränderungen am Gerät oder medizinischen System vorgenommen werden.
	Das komplette medizinische System ist für die Anwendung in der Patientenumgebung geeignet.
Achtung	Zur sicheren Trennung des Gerätes vom Versorgungsnetz bitte den Netzstecker an der Gehäusebuchse oder Steckdose ziehen.

Anwendungshinweise

3.2 Elektrotherapie

Elektrodenanlage und Wahl der Behandlungsparameter sollten immer auf den für diese Art der Behandlung Vorgaben abgestimmt sein.

Für Ströme, bei denen eine Verätzungsgefahr besteht (z. B. galvanischer Strom, diadynamische Ströme, Ströme mit galvanischem Anteil), beträgt die empfohlene maximale Stromdichte 2 mA eff/cm² Elektrodenoberfläche.

Überschreitet die Stromdichte 2 mA eff/cm², ist eine erhöhte Aufmerksamkeit des Anwenders erforderlich.

Beachten Sie bei der Anwendung verschiedener Elektroden, dass bei kleinerer Elektrodenfläche eine höhere Stromdichte erzielt wird.

Die Reizstrombehandlung darf nicht am Kopf oder direkt am Auge angewendet werden

Achtung Im Simultanbetrieb kann der Ultraschallkopf als dynamische Elektrode im Zusammenhang mit einer ortsfesten Elektrode, welche über das Elektrodenkabel angeschlossen ist, verwendet werden. Hierbei bilden Ultraschall- und Elektrodenkanal ein Anwendungsteil. Bitte beachten Sie, dass in diesem Betrieb therapeutische Ströme über den Ultraschallkopf fließen.

Achtung

Anwendungshinweise

3.3 Ultraschall

	Schallkopf vorsichtig behandeln, rauer Umgang kann seine Eigenschaften verändern. Ultraschallkopf nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen in Berührung bringen, da der Kopf aus Aluminium kratzempfindlich ist.
	Die Verwendung anderer Koppelmittel als das spezielle Ultraschallgel SonoPlus kann den Schallkopf beschädigen.
	Schallkopf nach Gebrauch mit handelsüblichen Gerätedesinfektionsmitteln desinfizieren.
	Inspizieren Sie vor jeder Anwendung den Ultraschallkopf auf Beschädigungen. Bei Beschädigung darf der Ultraschallkopf nicht verwendet werden.
Achtung	Im Simultanbetrieb kann der Ultraschallkopf als dynamische Elektrode im Zusammenhang mit einer ortsfesten Elektrode, welche über das Elektrodenkabel angeschlossen ist, verwendet werden. Hierbei bilden Ultraschall- und Elektrodenkanal ein Anwendungsteil. Bitte beachten Sie, dass in diesem Betrieb therapeutische Ströme über den Ultraschallkopf fließen.
Achtung	Bei regelmäßiger Anwendung des Schallkopfes im Wasserbad sind Schutzmaßnahmen für den Anwender zu treffen. Alle ins Wasser eintauchenden Körperteile des Anwenders sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Als geeignete Schutzmaßnahme gilt sogenannte "lufthaltige Kleidung". Dies kann z.B. sein: Neoprenhandschuhe oder Latex- über Baumwollhandschuh.

Warnhinweise

4.1 Allgemein

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Gebrauch durch medizinische Fachkräfte vorgesehen.

Benutzer des Geräts müssen in die korrekte Nutzung des Systems eingewiesen sein und über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Bitte unbedingt beachten: Niemals zwei Patienten in einer Behandlungssitzung an das Gerät anschließen!

Währende der Therapie darf der Patient nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Behandlungsanweisungen über Ort der Behandlung, Dauer und Stärke der Behandlung verlangen medizinische Kenntnisse und dürfen nur von zugelassenen Ärzten, Therapeuten und Angehörigen medizinischer Hilfsberufe gegeben werden. Diese Anweisungen sind unbedingt zu befolgen.

Ein Einsatz in Nassbereichen ist unzulässig und kann bei Nichtbeachten zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Patienten als auch den Anwender gefährden.

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß. Achten Sie darauf, dass es Kindern nicht zugänglich ist.

Die Verwendung des Geräts außerhalb der in der Gebrauchsanweisung vorgegebenen Einstellungen bzw. Anwendungen kann zu Gefährdungen durch unkontrollierte Abgabe von Ultraschallenergie führen.

Bei Patienten mit Implantaten oder implantiertem elektronischen Gerät erst nach Abklärung der Risikolosigkeit eine Behandlung durchführen.

Der gleichzeitige Anschluss des Patienten an ein Hochfrequenz-Chirurgiegerät ist nicht zulässig. Dies kann zu Verbrennungen führen.



4

Warnhinweise

4.2 Elektrotherapie

Elektrotherapie Anlage der Elektroden in der Nähe des Brustkorbes kann das Risiko von Herzkammerflimmern erhöhen.

Bei Durchführung einer Iontophorese kann das verwendete Medikament eventuell analgetische Wirkung haben, die Schmerzempfindlichkeit ist dann herabgesetzt.

Reizstrom kann eine stimulierende Wirkung auf die Insulinauschüttung haben. Bei an Diabetespatienten kann es daher zu einer Hypoglykämie kommen.

Durch die elektrische Stimulation oder die verwendeten Materialien kann es bei empfindlichen Patienten zu Hautirritationen oder Hypersensibilität kommen. Dies kann durch Verwendung eines alternativen Elektrodenmaterials bzw. durch Veränderung der Elektrodenanlage reduziert werden.

Stimulation darf nicht angewendet werden:

- über dem Sinusnerv
- über Hals und Mund
- transthorakal
- transzelebral
- über geschwollene, infizierten, entzündeten Bereichen
- über oder bei kanzerösen Läsionen

VakuumBei Patienten, die zur Hämatombildung neigen, erst nach Abklärung der
Risikolosigkeit eine Behandlung durchführen.

Hinweis:

Für die Elektrotherapie in Kombination mit der Vakuum-Einheit gelten die o.g. Warnhinweise.



Bei aufgeregeltem Intensitätsregler können Ströme über 10 mA eff fließen bzw. Spannungen über 10 V an den Ausgangsbuchsen anliegen.

	Soleo <i>line</i> in Kürze
Was ist Soleo <i>line</i> ?	Eine hochmoderne innovative Produktserie, die 3 unterschiedliche Gerätevarianten zur Verfügung stellt.
	Soleo SonoStim Ein hochmodernes, innovatives Kombinationsgerät für die Elektro- und Ultraschalltherapie mit der Möglichkeit, zusätzlich eine Vakuumeinheit einzusetzen. Soleo Galva Ein hochmodernes, innovatives Elektrotherapiegerät mit der Möglichkeit, zusätzlich eine Vakuumeinheit einzusetzen. Soleo Sono Ein hochmodernes, innovatives Ultraschalltherapiegerät
Hinweis:	Die Bedienung von Soleo Sono ist in einer separaten Gebrauchsanweisung beschrieben.
Was leistet Soleo <i>line</i> ?	Die Abgabe von monophasischen, biphasischen und mittelfrequenten Strömen zur Nervenstimulation und Muskeltherapie im 1-kanaligen und 2-kanaligen Betrieb sowie die Abgabe von therapeutischem Ultraschall.
Was spricht für Soleo <i>line</i> ?	Ein modernes übersichtliches Farbdisplay mit Darstellung aller therapierelevanten Parameter sowie moderne Touch-Bedienung. Individuelle Programmstarteinstellung und eine klare, einfache Menüführung bieten höchsten Komfort für den Anwender.
	Die Kombination von Elektro- und Ultraschalltherapie in einem System ermöglicht die bewährte Simultantherapie.
	Die kleine Bauweise erlaubt raumsparendes Arbeiten in der Praxis und ist bestens geeignet zum Einsatz bei Hausbesuchen.
	Der Einsatz der Vakuumeinheit sorgt für eine komfortable Elektrodenapplikation und führt zusätzlich zu einem angenehmen Massageeffekt für den Patienten.
Innovationen in Soleo <i>line</i> ?	Sono <i>Swing</i> , die Innovation im Bereich der Ultraschalltherapie: - ein Schallkopf mit zwei Frequenzen - frei wählbare Eindringtiefe durch die prozentuale Einstellbarkeit der Frequenzanteile.
Hinweis:	Die Anwendung des Gerätes ist medizinischen Fachkreisen (z. B. Ärzten, Therapeuten, Angehörigen med. Hilfsberufe) vorbehalten.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Produktserie Soleoline, umfasst 3 unterschiedliche Gerätevarianten:

Soleo Sono

Ultraschalltherapiegerät zur Behandlung mit therapeutischem Ultraschall. **Soleo SonoStim**

Kombinationsgerät zur therapeutischen Ultraschalltherapie- und Elektrotherapie mit der Möglichkeit, zusätzlich eine Vakuumeinheit einzusetzen.

Soleo Galva

Elektrotherapiegerät mit der Möglichkeit, zusätzlich eine Vakuumeinheit einzusetzen.

	Inbetriebnahme des Geräts 7.1 Montage der Kabel Soleo <i>SonoStim</i> / Soleo <i>Galva</i>
Hinweis:	Die nachfolgende Beschreibung der Montage der Kabel bezieht sich auf den Betrieb von Soleo SonoStim / Soleo Galva ohne VacoS.
Hinweis:	An den Kabeln befinden sich als Orientierungshilfe zum korrekten Verbinden mit dem Gerät farbige Pfeile.
Elektrotherapie	Achten Sie beim Anschluss der Elektrodenkabel darauf, dass sich der grüne Pfeil unten in Steckrichtung befindet.
	 Schließen Sie das Elektrodenkabel für Kanal I an die dafür vorgesehene Buchse (18) an. Schließen Sie das Elektrodenkabel für Kanal II an die dafür vorgesehene Buchse (16) an. Stecken Sie die roten Krokoklemmen auf die rot markierten Stecker des Elektrodenkabels. Stecken Sie die schwarzen Krokoklemmen auf die schwarz markierten Stecker des Elektrodenkabels.
Ultraschalltherapie	Schließen Sie den Schallkopf an die dafür vorgesehene Buchse (17) an.
Netzkabel anschließen	Schließen Sie das Netzkabel an die dafür vorgesehenen Buchse (14) an und verbinden Sie das Kabel mit dem Netz.
Hinweis:	Das Gerät darf nur an Steckdosen mit Schutzkontakt angeschlossen werden.
Gerät einschalten	Das Gerät wird über den Kippschalter (12) eingeschaltet.
Gerät ausschalten	Das Gerät wird über den Kippschalter (12) ausgeschaltet. Um das Gerät vollständig (allpolig) vom Netz zu trennen ist das Netzkabel abzuziehen.
Achtung	Alle Kabel müssen vor Einklemmen oder anderen mechanischen Beschädigungen geschützt werden.
Hinweis:	Sämtliche Tasten, Menüs und Untermenüs werden direkt auf dem Bildschirm mittels Fingerdruck oder Touch-Stift aktiviert.

Inbetriebnahme des Geräts

7.2 Montage der Kabel VacoS

Hinweis:	Die Steuerung und Bedienung von VacoS erfolgt über Soleo SonoStim / Soleo Galva. Ein Stand-alone-Betrieb ist nicht möglich.
Vorbereitung	Stellen Sie Soleo SonoStim / Soleo Galva so auf VacoS, dass die Geräte bündig aufeinander stehen. Die Anschlussbuchsen der Vaco-Elektrodenschläuche müssen sich auf der Vorderseite befinden (Abb. 4).
Verbindung VacoS mit SonoStim / Galva	Achten Sie bei der Montage der Verbindungskabel darauf, dass beim Anschluss des Kabels an Soleo SonoStim / Soleo Galva (16+18) sich der grüne Pfeil unten in Steckrichtung befindet.
	Achten Sie bei der Montage der Verbindungskabel darauf, dass beim Anschluss des Kabels an VacoS (28+30) sich der grüne Pfeil oben in Steckrichtung befindet.
	Kanal I Schließen Sie das Verbindungskabel an die dafür vorgesehenen Buchsen am Soleo SonoStim / Soleo Galva (18) und am VacoS (30) an.
	Kanal II Schließen Sie das Verbindungskabel an die dafür vorgesehenen Buchsen am Soleo SonoStim / Soleo Galva (16) und am VacoS (28) an.
Hinweis:	Wird Soleo SonoStim / Soleo Galva in Verbindung mit VacoS betrieben, erfolgt der Anschluss der Elektrodenkabel am VacoS. Die Montage ist nachfolgend beschrieben.
Montage Elektrodenkabel	Achten Sie bei der Montage der Elektrodenkabel an VacoS darauf, dass sich der grüne Pfeil oben in Steckrichtung befindet.
	 Schließen Sie das Elektrodenkabel für Kanal I an die dafür vorgesehene Buchse (29) am VacoS an. Schließen Sie das Elektrodenkabel für Kanal II an die dafür vorgesehene Buchse (27) am VacoS an. Stecken Sie die roten Krokoklemmen auf die rot markierten Stecker des Elektrodenkabels. Stecken Sie die schwarzen Krokoklemmen auf die schwarz markierten
	 Stecken Sie die schwarzen Krokoklemmen auf die schwarz markierten Stecker des Elektrodenkabels.

Inbetriebnahme des Geräts

7.2 Montage der Kabel VacoS

Montage Vaco-Elektroden- schläuche	Schließen Sie den schwarzen Vaco-Elektrodenschlauch an die dafür vorgesehene Buchse (1) auf der Vorderseite von VacoS bei L - an.
	Schließen Sie den roten Vaco-Elektrodenschlauch an die dafür vorgesehene Buchse (2) auf der Vorderseite von VacoS bei III + an.
	Schließen Sie den schwarzen Vaco-Elektrodenschlauch an die dafür vorgesehene Buchse (3) auf der Vorderseite von VacoS bei II - an.
	Schließen Sie den roten Vaco-Elektrodenschlauch an die dafür vorgesehene Buchse (4) auf der Vorderseite von VacoS bei II + an.
	Stecken Sie die Vaco-Elektroden mit dem Stecker auf das freie Ende der Vaco- Elektrodenschläuche.
Montage Vaco-Elektroden	Schließen Sie an jeden der 4 Vaco-Elektrodenschläuche je eine Vaco-Elektrode an.
Netzverbindung herstellen	Schließen Sie das kurze Netzverbindungskabel an die dafür vorgesehenen Buchsen an <i>VacoS</i> (24) und an Soleo <i>SonoStim</i> / Soleo <i>Galva</i> (14) an.
Netzkabel anschließen	Schließen Sie das Netzkabel an die dafür vorgesehene Buchse am <i>VacoS</i> (25) an und verbinden Sie das Kabel mit dem Netz.
VacoS einschalten	VacoS wird über den Kippschalter (23) eingeschaltet.
Hinweis:	Die Aktivierung von VacoS erfolgt durch dieses Fenster.
	Vakuum ×

Das Fenster ist nur aktiv wenn VacoS eingeschaltet ist.

8.1 Allgemein

Startbildschirm

Nach Einschalten des Gerätes und Selbsttest öffnet sich der Startbildschirm.





Konfiguration wählen

Aktivierung der Taste Konfiguration öffnet "Auswahl Konfiguration".

Konfigurationsmenü Im Konfigurationsmenü können werkseitige Einstellungen geändert und individuell eingestellt werden. Nach Aktivierung des Konfigurationsmenüs ist der Bildschirm "Auswahl Konfiguration" aktiv.



Die Anwahl erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile.

8.1 Allgemein

Töne	Ein- und Ausschalten der Signaltöne.
	An Aus An
	Die Anwahl erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile.
Lautstärke	Einstellmöglichkeit der Lautstärke in den Stufen 1 bis 4.
	Lautstärke
	Die Einstellung erfolgt über die beiden Pfeiltasten.
Helligkeit	Einstellmöglichkeit der Bildschirmhelligkeit in den Stufen 0 bis 10.
	▼ 8 Helligkeit
	Die Einstellung erfolgt über die beiden Pfeiltasten.
Bildschirmschoner	Einstellmöglichkeit für Start des Bildschirmschoners nach 0 bis 20 Minuten.
	Bildschirmschoner nach (min)
	Die Einstellung erfolgt über die beiden Pfeiltasten.
Hinweis:	Während der laufenden Therapie ist die Funktion des Bildschirmschoners deaktiviert.
Begrüßungstext	Eingabemöglichkeit eines individuellen Begrüßungstextes.
	Begrüßungstext
	Aktivierung des Feldes öffnet die Bildschirmtastatur zur Eingabe eines

Aktivierung des Feldes offnet die Bildschirmtastatur zur Eingabe eines Begrüßungstextes.

8

	Grundeinstellungen	
	8.1 Allgemein	
Set Defaults	Aktivierung der Taste stellt die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her.	
Version	Aktivierung der Taste öffnet ein Fenster mit Informationen zur aktuellen Softwareversion.	
	Version Master Version: 0.8.29 Btt: 0.0.0 DSP1 Version: 0.0.0 Btt: 0.0.0 DSP2 Version: 0.0.0 Btt: 0.0.0 Vaco: 0.0	

Aktivierung der Taste OK schließt das Fenster.

8.2 Elektrotherapie

Einstellungen Elektrotherapie Elektrotherapie swahl Konfigurati Allgemein Elektrotherapie SonoSwing Wartung Schließen 0 W ▼ 45 ▼ 8000 ñ Defa. Übernehme Version 1.4.22 Einstellmöglichkeit einer einheitlichen Therapiezeit von 1 bis 60 Minuten für alle Programme. 10 Zeit (min / sec) Die Einstellung erfolgt über die beiden Pfeiltasten. Umpolzyklus Einstellmöglichkeit der Umpolzeit von 10 bis 120 Sekunden. 45 Umpolzyklus (s) Die Einstellung erfolgt über die beiden Pfeiltasten. Frequenz Einstellmöglichkeit der Grundfrequenz in den Stufen 2500 Hz, 4000 Hz und 8000 Hz.



Die Einstellung erfolgt über die beiden Pfeiltasten.

Zeit

8.3 Ultraschalltherapie

Hinweis: Aktivierung des Menüs "SonoSwing" und die damit verbundenen Einstellungen sind nur in der Version Soleo SonoStim aktiv.

Einstellungen Ultraschalltherapie





Kopplungssignal Einstellmöglichkeit (50 bis 95 %) des Grenzwertes der Kopplung.



Die Einstellung erfolgt über die beiden Pfeiltasten.

Einheit Einstellmöglichkeit der Intensitätseinheit am Bargraph.

Beide	
W/cm ²	
w	
Beide	

Die Anwahl erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile.

8.4 Wartung

Wartung

Wartung

öffnet den Bildschirm "Auswahl Konfiguration Wartung".

Im Wartungsmenü können Software-Updates durchgeführt werden.

Informationen zur Durchführung eines Software-Updates erhalten Sie aktuell, wenn ein Update geplant ist.

Zur Öffnung des Wartungsmenüs geben Sie das Passwort "armin" ein.
Soleo SonoStim-Anleitung zur Bedienung

9.1 Elektrotherapie

Hinweis: Folgender Hinweis gilt für alle im System vorhandenen Therapieformen.

Werden die Therapiezeiten individuell verlängert, kann es zu einer Änderung der Wirkungsweise kommen und der Patient muss während der Anwendung mit erhöhter Aufmerksamkeit beobachtet werden.

Programmstart





Aktivierung der Taste start öffnet den Bildschirm Programme. Hier erfolgt die Auswahl des gewünschten Programms.

Programme SonoStim In SonoStim stehen 3 verschiedene Therapieformen zur Verfügung:

Elektrotherapie wählen

Die Anwahl Elektrotherapie erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile.

Programme		
Elektrotherapie		
Ultraschalltherapie		Programme
Simultantherapie	*	Indikationen
	¥	Speicher
		Zurück
Seite	1 von 1	

Die nachfolgende Beschreibung bezieht sich auf Programme Elektrotherapie.

StromformengruppeDie Anwahl der gewünschten Stromformengruppe erfolgt direkt in der
entsprechenden Zeile (hier Rechteckströme monophasisch).

Soleo SonoStim-Anleitung zur Bedienung

9.1 Elektrotherapie



Stromform wählen

Die Anwahl der Stromform erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile (hier NF 00).

NF 00 Ultrareizstrom Traebert 2 / 5ms 143Hz		Ľ
NF 01 Modifizierter Ultrareizstrom 0,5ms / 6ms 182Hz		Favo
MI 00 Mikroreizstrom Burst 2Hz	*	
MI 02 Mikroreizstrom 10ms 100Hz	*	2
HV 00 Hochvolt-Vibration geschwellt 10Hz		open
HV 03 Hochvoltstrom-Ultrareizstrom 200Hz		-

Therapiebildschirm

Nach Anwahl der Stromform öffnet sich der Therapiebildschirm automatisch auf Kanal I.



9.1 Elektrotherapie

TherapiestartMit Einregeln der Intensität über den linken Intensitätssteller wechselt die Anzeige
in der unteren Statuszeile von "Bereit" auf "Aktiv" und die Therapie läuft. Im
Bargraph wird der aktuelle Stromfluss angezeigt und die Therapiezeit verringert
sich im Sekundentakt.



Therapieende Nach Ablauf der Therapiezeit signalisiert ein akustisches Signal das Therapieende, die Uhr steht auf 00:00, die Intensität geht automatisch auf null und die Bargraphanzeige erlischt. Die Anzeige in der unteren Statuszeile wechselt von "Aktiv" auf "Bereit".

Die Therapiezeit wird nach Therapieende automatisch wieder aktiviert.



Hinweis:

Die Schaltfläche Vakuum vacuum ist nur sichtbar, wenn VacoS mit Soleo SonoStim / Soleo Galva wie in Kapitel 7.2 beschrieben verbunden und eingeschaltet ist.

9.1 Elektrotherapie



In der Guppe "Synchronisation" werden für die Modi Twin- /bzw. Duostim die Abgabe der Schwellung festgelegt. Zur Verfügung stehen alternierend, parallel und getrennt. Im Duostim Modus kann für jeden Kanal eine eigene Stromform gewählt werden. (5) Therapiezeit Zeigt die Therapiezeit für das angewählte Programm an. Über die Pfeiltasten kann die voreingestellte Therapiezeit verlängert oder verkürzt werden. Nach Therapiestart wird die aktuell noch verbleibende Therapiezeit angezeigt.

9.1 Elektrotherapie

(6) Statuszeile	In der Statuszeile werden Informationen über den aktuellen Stand der Therapie angezeigt. Ist die Therapie nicht aktiv, erscheint die Anzeige "Bereit", bei laufender Therapie erscheint der Text "Aktiv".
(7) Titelzeile	In der Titelzeile wird die Bezeichnung des aktuellen Ultraschalltherapieprogramms angezeigt.
(8) Wirkung	Gibt eine Überblick über die anteiligen medizinischen Wirkungsweisen der aktuellen Stromform.
Hinweis:	Werden die Parameter der Kurvenform (Impulszeit oder –pause) geändert, verändert sich auch die Wirkunsweise der Stromform. Daher ist nach einer Änderung das Fenster nicht mehr sichtbar.
(9) Schwellung	Stellt im aktivierten Zustand die Schwellparameter des aktuellen Therapieprogramms dar. Es werden die Parameter Anstiegszeit, Haltezeit und Pausenzeit angezeigt. Ist keine Schwellung aktiviert, wird das Schwellungsfenster minimiert dargestellt. Aktivierung der Schaltfläche "Schwellung" öffnet das Fenster "Parameter der Schwellung". Hier kann eine Schwellung aktiviert bzw. die Parameter benutzerdefiniert abgeändert werden. Geänderte Parameter werden durch Aktivierung der Taste "OK" übernommen, die Taste "Abbrechen" bricht diesen Vogang ab.
Hinweis:	Ist werksseitig keine Schwellung für ein Programm vorgesehen, ist das Fenster komplett ausgeblendet.
(10) Parameter	Stellt die Parameter des aktuellen Therapieprogramms dar. Es werden die Parameter Impuls- und Impulspausenzeit (und somit Frequenz), Polarität, CC/CV und galvanischer Anteil dargestellt. Aktivierung der Schaltfläche "Parameter" öffnet das Fenster "Parameter der Stromform". Hier können die Parameter benutzerdefiniert abgeändert werden. Mit den Pfeiltasten können die zu ändernden Impulsparameter angewählt werden bzw. die Werte innerhalb der in der Stromformendefinition vorgegebenen Grenzen nach oben und unten geändert werden. Änderung der Polarität, Umstellung CC/CV und galvanischer Anteil werden durch Aktivierung der entsprechenden Taste vorgenommen.
Hinweis:	Die Modi 1.3 bis 1.5 sind nicht bei allen Stromformen sinnvoll und werden daher nicht immer angezeigt.

Soleo SonoStim - Anleitung zur Bedienung

9.2 Ultraschalltherapie

Programmstart





Aktivierung der Taste start öffnet den Bildschirm Programme. Hier erfolgt die Auswahl des gewünschten Programms.

Ultraschalltherapie wählen

Die Anwahl Ultraschalltherapie erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile.

Programme		
Elektrotherapie		⊵
Ultraschalltherapie		Francisco
Simultantherapie	*	(P)
	¥	Seeither
		all sectors.
		Zurück
Seite	1 von 1	

Programm wählen Die Auswahl des gewünschten Ultraschalltherapie-Programms erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile (hier US 01).

US 00	0,8 MHz, ungepulst		内
US 01	0,8 MHz, gepulst 50Hz		Pavorb
US 02	0,8 MHz, gepulst 20Hz	\$	- Nogra
US 03	2,4 MHz, ungepulst	Ŧ	
US 04	2,4 MHz, gepulst 50Hz		
US 05	2,4 MHz, gepulst 20Hz		

9.2 Ultraschalltherapie

Therapiebildschirm Nach Anwahl des Ultraschalltherapie-Programms öffnet sich der Therapiebildschirm.

5 cm ² 5 cm ² 50 Hz 1 : 2 Parameter	Oberfläche 0 % 2,4 MHz 100 % 0,8 MHz Tiefe Tiefe		Favoriten
0.0 O.O W Wicm ²		05:00	Programme Indikationen
	0% Kopplung		Specher
kiensitä.	Start/Stop	Speichern	Zurück

Hinweis:

Therapiestart

Prüfen Sie vor Behandlungsbeginn, ob die Daten im Parameterfenster (hier 5 cm²), mit dem angeschlossenen Schallkopf übereinstimmen.

Intensität einstellen Einregeln der Intensität über den linken Intensitätssteller.

5 cm² 50 Hz 1 : 2 Parameter	O % 2.4 MHz 0 % 0.8 MHz Tiele Teferwinkung	
2.9 1.0 w/c	D *	05:00
		Zeit (min / sec)
	- 100%	
Internativi	Stort /Stop	Speichern
	Bereit	
US 01	Bereit	
US 01	Oberflache	
US 01	Deefliche 0 % 2.4 MHz 100 % 0.0 MHz	
US 01 5 cm ² 0 Hz 1 : 2 Parameter	Cberflache 0 % 2,4 MHz 100 % 0,8 MHz Teter Teterwetung	
US 01 5 cm ² 0 Hz 9wometer 2.9 1.1 W W/W	Dentiache 0 % 2.4 MHz 0 % 0.9 MHz Tate Teterwwrkung 0 m	04:52
US 01 5 cm ² 90 Hz 1 : 2 Parameter 2.9 W/c	Coderflache 0 % 2.4 MHz Tete Tete Teterowekung	04:52
US 01 5 cm ² 0 Hz 1:2 Parameter 2.9 W W/c	Dereit	04:52 V Zet (mer/sec)
US 01 5 cm ² 1 - 2 Persenter 2.9 W W/c	Drr Coderflache 0 % 2.4 MHz 100 % 0.9 MHz Terfer Terfer Terferweitung 0 100% Kogsking	04:52 V Zet (mi / sec)
US 01 5 cm ² 1:2 Parameter 2.9 W W/c	Coentiache 0 % 2.4 MHz 0 % 2.4 MHz Teternwerkung 0 m ² 100% Kopsking	04:52 Vet (min / sec)

Durch Aktivierung der Taste beginnt die Therapie. Die Anzeige in der unteren Statuszeile wechselt mit Therapiestart von "Bereit" "auf "Aktiv" und die Taste "Start" wechselt zu "Stop". Im Bargraph wird die eingestellte Dosis angezeigt und die Therapiezeit verringert sich im Sekundentakt. Die Kopplungsanzeige ist aktiv.

9.2 Ultraschalltherapie

Therapieende Nach Ablauf der Therapiezeit signalisiert ein akustisches Signal das Therapieende, die Uhr steht auf 00:00. Die Intensität geht automatisch auf null, die Bargraphanzeige erlischt und die Kopplungsanzeige ist inaktiv. Die Anzeige in der unteren Statuszeile wechselt von "Aktiv" auf "Bereit".

Die Therapiezeit wird nach Therapieende automatisch wieder aktiviert und die Taste "Stop" wechselt zu "Start".



9.2 Ultraschalltherapie



- (3) Therapiezeit Zeigt die Therapiezeit für das angewählte Programm an. Über die Pfeiltasten kann die voreingestellte Therapiezeit verlängert oder verkürzt werden. Nach Therapiestart wird die aktuell noch verbleibende Therapiezeit angezeigt.
- (4) Statuszeile In der Statuszeile werden Informationen über den aktuellen Stand der Therapie angezeigt. Ist die Therapie nicht aktiv, erscheint die Anzeige "Bereit", bei laufender Therapie erscheint der Text "Aktiv".
- (5) Titelzeile In der Titelzeile wird die Bezeichnung des aktuellen Ultraschalltherapieprogramms angezeigt.
- (6) Kopplung Anzeige der Kopplung. Die Kopplung wird digital in Prozent dargestellt.
- (7) Tiefenwirkung Der Bargraph stellt das aktuelle Frequenzverhältnis 0,8 MHz (800 KHz) zu 2,4 MHz in Prozent dar. Die Einstellung des prozentualen Frequenzverhältnisses erfolgt über den rechten Steller.
- (8) Parameter Zeigt den aktiven Schallkopf an. Die Aktivierung des Fensters öffnet das Fenster "Parameter Ultraschall". Hier kann der Ultraschallmodus gewählt und der Schallkopf auf die Therapie im Wasserbad umgestellt werden (siehe Kapitel 9.3).

Seite 32

9.3 Wasserbadbehandlung

Hinweis: Wird die Ultraschalltherapie im Wasserbad durchgeführt, muss vor der Therapie die Temperaturüberwachung des Schallkopfes modifiziert werden.

Durchführung Aktivierung der Schaltfläche Parameter



öffnet das Fenster Parameter Ultraschall.

Parame	ter Ultrasch	all	
Ter	1:2	▲ ▼	 <i>α</i> <i>X</i>
•	50		Abbrechen
	Frequenz (Hz)		
the state	Wasserbad		

Taste Wasserbad aktivieren

Durch Aktivierung der Taste Wasserbad

🐚 Wasserbad

und Bestätigung mit "OK" wird die Temperaturüberwachung des Schallkopfes für die Therapie im Wasserbad modifiziert.

Hinweis:

Bei Beendigung einer Therapie im Wasserbad kann es vorkommen, dass die Temperatur des Schallkopfes für eine Therapie außerhalb des Wasserbades zu hoch ist.

Dies wird in der Statuszeile durch die Meldung "Schallkopftemperierung" angezeigt. In dieser Zeit ist keine Therapie möglich. Ist der Vorgang der Schallkopftemperierung abgeschlossen, erlischt die Meldung und die Therapie kann fortgesetzt werden.

Soleo SonoStim - Anleitung zur Bedienung

9.4 Simultantherapie

Programmstart





Aktivierung der Taste Start öffnet den Bildschirm Programme. Hier erfolgt die Auswahl des gewünschten Programms.

Simultantherapie

Die Anwahl Simultantherapie erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile.

Programme		
Elektrotherapie		
Ultraschalltherapie		Programme
Simultantherapie	*	P
	¥	Seether
		all and all a
		P
	Seite 1 von 1	207004

Programm wählen Die Auswahl des gewünschten Simultantherapie-Programms erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile.

51 00	Hyperämie		È
SI 01	Heilungsförderung		Proven
51 02	Analgesie	*	Ŷ
51 03	Detonisierung	¥	E
SI 04	Triggerpunktbehandlung		upon, r
51 05	Freies Programm		

9.4 Simultantherapie

Therapiebildschirm Nach Anwahl des Simultantherapie-Programms öffnet sich der Therapiebildschirm.



Intensität Ultraschall einstellen Einregeln der Intensität über den linken Intensitätssteller.



Therapiestart

Intensität Reizstrom einstellen Mit Einregeln der Intensität über den rechten Intensitätssteller ist Simultantherapie aktiv.



Die Anzeige in der unteren Statuszeile wechselt von "Bereit" auf "Aktiv". Im linken Bargraph wird die eingestellte Ultraschalldosis angezeigt und die Kopplungsanzeige ist aktiv. Im rechten Bargraph wird der aktuelle Stromfluss angezeigt. Die Therapiezeit verringert sich im Sekundentakt.

Hinweis:

Bei der Simultantherapie ist zu beachten, dass das stromführende Elektrodenkabel (Anode) grundsätzlich nur auf Kanal I aktiv ist.

9.4 Simultantherapie

Therapieende Nach Ablauf der Therapiezeit signalisiert ein akustisches Signal das Therapieende, die Uhr steht auf 00:00. Die Intensität geht automatisch auf null, die Bargraphanzeige erlischt und die Kopplungsanzeige ist inaktiv. Die Anzeige in der unteren Statuszeile wechselt von "Aktiv" auf "Bereit".

Die Therapiezeit wird nach Therapieende automatisch wieder aktiviert.



Beschreibung der Anzeigeelemente und Schaltflächen Die einzelnen Schaltflächen sind in den vorangehenden Kapiteln beschrieben.

Soleo Galva-Anleitung zur Bedienung

10.1 Elektrotherapie



Aktivierung der Taste Start öffnet das Fenster Programme Elektrotherapie.

Stromformengruppe wählen

Programmstart

Die Anwahl der gewünschten Stromformengruppe erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile (hier Rechteckströme monophasisch).

Programme - Elektrotherapie		
Galvanische Ströme		色
Diadynamische Ströme		Engenera
Rechteckströme monophasisch	*	(p)
Rechteckströme biphasisch	¥	Speicher
TENS Ströme		
Mittelfrequenz / Interferenz		Zurück
	Seite 1 von 2	

Hinweis:

Die weiteren Bedienschritte bis zur Durchführung der Therapie sind in Kapitel 9.1 ausführlich beschrieben.

Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.1 Elektrotherapie mit VacoS



Aktivierung der Schaltfläche

Modus Arbeitsvakuum

Start

Grundvakuum aktivieren

öffnen

Ein Grundvakuum von 16 kPa ist werkseitig eingestellt.



Betätigen der Taste start aktiviert das Grundvakuum zum Ansaugen der Vaco-Elektroden.

öffnet das Menü Vakuum.

			*
<u></u>	Г	16	k Pa
		▼	
Stop N	/lodus	Arbeits	vakuun

Mit Aktivierung des Grundvakuums ist das Vakuum aktiv. Im Bargraph wird der Wert des Grundvakuums angezeigt.

Hinweis:

Arbeitsvakuum wählen Werkseitig ist die ungepulste Betriebsart eingestellt. Aktivierung der Taste "Modus" öffnet das Eingabefeld "Vakuum" zum Einstellen der gepulsten Betriebsart.



Die Intensität des Arbeitsvakuums wird über die beiden Pfeiltasten eingestellt. Im Bargraph wird nun der momentane Wert des Arbeitsvakuums angezeigt.

Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.1 Elektrotherapie mit VacoS



Therapiestart Elektrotherapie Mit Einregeln der Intensität über den linken Intensitätssteller wechselt die Anzeige in der unteren Statuszeile von "Bereit" auf "Aktiv" und die Therapie läuft. Im Bargraph wird der aktuelle Stromfluss angezeigt und die Therapiezeit verringert sich im Sekundentakt.



Therapieende Elektrotherapie

Nach Ablauf der Therapiezeit signalisiert ein akustisches Signal das Therapieende, die Uhr steht auf 00:00, die Intensität geht automatisch auf null und die Bargraphanzeige erlischt. Die Anzeige in der unteren Statuszeile wechselt von "Aktiv" auf "Bereit".

Die Therapiezeit wird nach Therapieende automatisch wieder aktiviert.



Hinweis:

Das Vakuum muss nach Ablauf der Zeit manuell über "Stop" beendet werden. Die Taste "Stop" wechselt zu "Start".

Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.1 Elektrotherapie mit VacoS



Hinweis:	Nach Aktivierung der Schaltfläche "Vakuum" öffnet sich das Parameterfenster.
(1) Start/Stop	Bei Aktivierung bzw. Deaktivierung der Taste startet bzw. stoppt das Ansaugen der Elektroden mit dem Grundvakuum.
(2) Modus	Aktivierung der Taste öffnet das Eingabefeld "Vakuum" zur Einstellung der Parameter.
(3) Arbeitsvakuum	Mit den Pfeiltasten kann das Arbeitsvakuum eingestellt werden.
(4) Vakuumanzeige	Anzeige des aktuell anliegenden Vakuums in kPa.
(5) Betriebsart	Anzeige der aktuell gewählten Betriebsart.
(6) Balkengrafik	Anzeige der eingestellten Intensität.
Hinweis	Gepulster Betrieb ist nur mit den großen Vakuumelektroden möglich.

Soleo SonoStim / Soleo Galva
Anleitung zur Bedienung
11.2 Wasserabscheider VacoS



SD-Karte	Auf der SD-Karte werden benutzerdefinierte Einstellungen sowie die Indikationsliste gesichert.
Hinweis:	Ist die SD-Karte nicht eingeschoben, erscheint bei Aktivierung der Tasten "Indikationen", "Favoriten" und "Speicher" die Meldung "keine SD-Karte gefunden".
	Deaktivieren Sie die Meldung wie in Kapitel 22 beschrieben.

Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.4 Indikationsmenü



Das Indikationsmenü dient zur Unterstützung bei der Therapieauswahl.

Körperregion wählen

Die Auswahl der Körperregion erfolgt durch Anklicken des blauen Kreises.



KrankheitsbildNach Anwahl der gewünschten Körperregion (hier Schulter)wählenöffnet sich das Fenster Indikationen mit verschiedenen Erkrankungen im
Schulterbereich.

Die Anwahl des Krankheitsbildes erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile (hier Schulter-Arm-Syndrom).

likation		_
Schulter-Arm-Syndrom		Favorien
PHS, gesamte Schulter		
Kontrakturen (mehrere Weichteile)	*	(P)
Supraspinatus Syndrom	*	Seeicher
Biceps longus Syndrom		
Frakturen, Schultergürtel		
	Soite 1 yes 2	

Differenziertes Krankheitsbild wählen

Nach Anwahl des Krankheitsbildes öffnet sich ein weiteres Fenster mit differenzierten Krankheitsbildern.

Die Auswahl des differenzierten Krankheitsbildes erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile (hier subakuter Schmerzustand).

Schulter-Arm-Syndrom		0
Nigemeine Therapieziele Schmerzreduktion, Regullerung des Muskeltonus, Wiederherstellung der Muskelfunktion, Besserung der Beweglichkeit, Besserung der Durchblutung / des Stoffwechsels		Fo
Subakuter Schmerzzustand	*	
Subakuter und chronischer Schmerzzustand	₹	
Umschriebene Schmerzlokalisation		
Schmerzhafte Sehnenansätze und Bänder (Elektrotherapie)		

Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.4 Indikationsmenü



Nach Auswahl des differenzierten Krankheitsbildes öffnet sich ein weiteres Fenster mit ausführlichen Therapieinformationen und einem Programmvorschlag.



Therapieprogramm wählen

 \checkmark

Aktivierung der Taste Therapie öffnet den Therapiebildschirm mit dem entsprechenden Programm.

Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.5 Abspeichern von Programmen



Hinweis:

Zum Abspeichern von Programmen muss die SD-Karte korrekt in den SD-Karteneinschub eingesteckt sein. Ist dies nicht der Fall, ist kein Abspeichern von Programmen möglich.



Aktivierung der Taste speichern öffnet die Tastatur zur Eingabe der Programmbezeichnung.



Zur Programmbezeichnung stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

- 1. Übernahme der im Eingabefeld hinterlegten Programmbezeichnung.
- 2. Eingabe einer individuellen Programmbezeichnung. Bei einer individuellen Programmbezeichnung erfolgt der Eingabe über die Tastatur.

Hinweis:Bei Eingabe einer individuellen Programmbezeichnung, muss die im Eingabefeld
hinterlegte Programmbezeichnung zuerst gelöscht werden.

Hinweis: Die Programme können in der Favoritenliste oder in der Speicherliste abgespeichert werden. Es stehen jeweils 120 Speicherplätze zur Verfügung.

Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.5 Abspeichern von Programmen

Speichern in der Favoritenliste / Speicherliste



Aktivierung der Taste (1) öffnet die Favoritenliste und legt das Programm automatisch in der Favoritenliste ab.

Aktivierung der Taste (2) öffnet die Speicherliste und legt das Programm in die Speicherliste.

Aktivierung der Taste "OK" schließt den Bildschirm "Speichern" und übernimmt das Programm in die entsprechende Liste.

Das Programm wird immer auf dem ersten freien Platz der Liste gespeichert.

Aktivierung der Taste (3) unterbricht den Speichervorgang.

	Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.6 Programme abrufen / Liste bearbeiten
	In der Favoritenliste sind die individuell abgespeicherten Programme gelistet.
	 Diese können hier zur Therapie abgerufen, bearbeitet (in der Reihenfolge verschoben und gelöscht) werden.
Hinweis:	Die Schritte zum Abrufen und Bearbeiten der Favoriten- / Speicherliste sind identisch; deshalb wird nur das Abrufen und Bearbeiten der Favoritenliste beschrieben.
Favoritenliste wählen	Aktivierung der Taste Favoriten öffnet die Favoritenliste.
Programm abrufen	Die Auswahl des gewünschten Programms erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile.
Favoritenliste bearbeiten	Fol 2,4 MHz, gepulst 50 Hz 3
	Programme 2 Totalaccom 1

Durch die Aktivierung der Tasten (1) und (2) können die einzelnen Favoritenseiten betrachtet werden. Taste (1) blättert vorwärts, Taste (2) rückwärts.

Aktivierung der Taste (3) öffnet den Bildschirm "Favoriten bearbeiten".

Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.6 Programme abrufen / Liste bearbeiten



Favoriten bearbeiten Die Anwahl des zu bearbeitenden Programms erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile.



Aktivierung der Taste (1) führt zurück zur Favoritenliste. Aktivierung der Taste (2) verschiebt das Programm nach oben. Aktivierung der Taste (3) verschiebt das Programm nach unten. Aktivierung der Taste (4) löscht das Programm.

Hinweis:

Aktivierung der Taste (4) löst eine Sicherheitsabfrage aus:

"Wollen Sie das Programm wirklich löschen?"

Aktivierung der Taste "ja" löscht das Programm. Aktivierung der Taste "nein" bricht den Löschvorgang ab.

Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.7 Sequenzprogramme

Sequenzprogramme sind eine Zusammenstellung von bis zu drei
Elektrotherapieprogrammen, die in direkter Abfolge automatisch nacheinander
gestartet werden. In der Programmfamilie "Ströme zur Sportrehabilitation" sind
werkseitig verschiedene Programme vordefiniert. Sie bestehen in der Regel aus den
Phasen Aufwärmen, Training bzw. Kräftigung und Entspannung.

Des Weiteren steht ein frei programmierbares Programm zur Verfügung.

SR 00 / SR 00 Therapiebildschirm 5.0 - 30.0 Hz 5.0 - 30.0 H vorprogrammiertes 内 ԴԴ Ղ-Ղ Programm E. 0.0 0.0 05:00 + Ŷ. Þ. 2 1/1 ۲ Hinweis: Da unterschiedliche Impulsformen und Frequenzen ein unterschiedliches Stromempfinden mit sich bringen, werden im Vorfeld der Therapie die Intensitätsschwellen für die einzelnen Sequenzen festgelegt. Sequenzfenster öffnet sich das Fenster "Sequenzen". Durch Aktivierung des Feldes aktivieren 1 Aufwärmphase h 2 allgemeine Muskelkräftigung 3 Entspannungsphase × Hier werden im Vorfeld der Sequenztherapie die Intensitätsschwellen der einzelnen Sequenzen festgelegt. Die Anwahl der Sequenz erfolgt direkt in der entsprechenden Zeile. Intensitäten Festlegung der Intensität erfolgt über die beiden Intensitätssteller. festlegen Die Einstellung der Intensität wird für die Sequenzen 2 und 3 entsprechend durchgeführt. Hinweis: Mit Festlegung der Intensitäten läuft die Therapiezeit der einzelnen Sequenzen. Mit Anwahl der nächsten Sequenz wird die voreingestellte Intensität der vorhergehenden automatisch gespeichert. Mit Aktivierung der Sequenz 1 wird die Therapiezeit wieder auf die voreingestellten Werte zurückgesetzt und die Starttaste aktiv.

Soleo SonoStim / Soleo Galva Anleitung zur Bedienung 11.7 Sequenzprogramme

Therapiestart	Aktivierung der Taste
	Die 3 Sequenzen laufen nacheinander ab. Der Sequenzwechsel wird durch ein akustisches Signal angezeigt.
Therapieende	Nach Ablauf der Therapiezeit signalisiert ein akustisches Signal das Therapieende

12.1 Überblick

In Soleo SonoStim/ Soleo Galva stehen spezielle Programme zu	ur Diagnostik und
Therapie von Paresen und schlaffen Lähmungen zur Verfügung	

Mit den Diagnoseprogrammen können Anhaltspunkte für die Beurteilung des Schweregrades einer schlaffen Lähmung gewonnen werden und sie ermöglichen, auf einfache Art und Weise die für die Behandlung erforderlichen Parameter individuell festzulegen.

Diagnoseprogramme

- PA 00 Mittelfrequenz-Innervationstest nach Lange
- PA 01 Neofaradischer Test
- PA 02 Chronaxie / Akkomodationsquotient
 - PA 15 Fischgoldtest

Zur Therapie stehen verschiedene Programme mit den für die Lähmungstherapie geeigneten Impulsformen zur Verfügung.

Die Parameter können entsprechend dem Krankheitsverlauf individuell angepasst werden.

Therapie-	PA 06	Lähmungsbehandlung mit Dreieckströmen (alternierend)
programme	PA 07	Lähmung, mittlere Entartung
	PA 08	Lähmung, geringe Entartung
	PA 10	Intentionsübungen (biphasisch)
	PA 11	Muskelrehabilitation Kraft (biphasisch)
	PA 12	Muskelrehabilitation Ausdauer (biphasisch)

12.2 Mittelfrequenztest nach Lange

Der Mittelfrequenztest nach Lange gibt einen groben Aufschluss, ob ein Muskel teilweise oder vollständig denerviert ist. Die Elektroden werden auf dem Muskelbauch des zu untersuchenden Muskels platziert.

Darstellung	
Bildschirm	



Hinweis:

Mit Aufregeln der Intensität wird die Taste "Impuls"aktiv.

Durchführung

Aufregeln einer angemessenen Intensität und durch Aktivierung der Taste



Anschließend wird der Test am gesunden Muskel durchgeführt. Zeigen die beiden Muskeln eine annähernd gleiche Erregbarkeit auf die Einzelimpulsauslösung, ist der zu untersuchende Muskel innerviert.

Treten deutliche Unterschiede in der Reaktion der Muskeln auf hohe Reizintensitäten auf, so ist der zu untersuchende Muskel teilweise denerviert.

12.3 Neofaradischer Test

Der Neofaradische Test gibt Aufschluss darüber, ob ein Muskel normal innerviert ist.

Ein Muskel ist normal innerviert, wenn er während einer Reizzeit von 1 Minute mit einer ebenso lang anhaltenden Kontraktion reagiert. Eine Innervationsstörung ist anzunehmen, wenn keine oder nur kurzzeitige Kontraktionen beobachtet werden.

PA 01	Schwellung	
+ 0.0 mA peak	Vakum V	O1:00
Intensität	Stop Bereit	Kanal Speichern

Durchführung

Darstellung Bildschirm

Mit Aufregeln der Intensität wird die Reizzeit von 1 Minute gestartet.

12.4 Chronaxie / Akkomodationsquotient

Dieses Programm dient zur Durchführung einer einfachen und schnellen Diagnostik. Es besteht aus 3 Programmschritten, in denen nacheinander die Rheobase, Chronaxie und Akkomodationsschwelle gemessen und daraus der Akkomodationsquotient ermittelt wird.

Darstellung	PA 02					
Bildschirm	1000.0 ms + 0.0 mA peak	Rheobase Chronaxie Akkomodationsschw Akkomodationsquoti	-,-mA -,-ms elle -,-mA ent -,-	Favoriton Forgramme		
	P Heroitit	kenda Bereit	Ckensteen Zeectern	Spectrer Zaráck		
Rheobase	Schwellen Rechteckir	stromstärke zur Auslös mpuls von 1000 ms.	ung einer minim	alen Muske	Izuckung mit ein	em
Rheobase ermitteln / übernehmen	Schritt 1: Aufregeln einer kleinen angemessenen Intensität an Schritt 2: Auslösen eines Einzelimpulses					
	Die Schritte 1 und 2 solange mit zunehmender Intensität wiederholen, bis eine minimale Muskelzuckung sichtbar wird. Mit der ersten minimalen Muskelzuckung ist der Rheobasenwert ermittelt.				e ung ist	
	Schritt 3:	Rheobasenwert über	nehmen			
	Mit Überna doppelten nicht verär	ahme des ermittelten Ir Rheobasenwert einges nderbar.	npulses wird die stellt. Die Intensi	Intensität a tät ist in die	utomatisch auf d sem Programms	len schritt
Chronaxie	Impulsdau Schwellen	er zur Auslösung einer stromstärke, die der do	minimalen Musł ppelten Rheoba	kelzuckung se entsprich	bei einer nt.	
Chronaxie ermitteln /übernehmen	Schritt 1:	Impulszeit schrittweis	e durch Aktivieru	ıng der Pfei	ltasten erhöhen	(evtl.
	Schritt 2:	Schritt 2: Auslösen eines Einzelimpulses				
	Die Schritt wird. Mit d	e 1 und 2 solange wied er ersten minimalen M	derholen, bis eine uskelzuckung ist	e minimale l der Chrona	Muskelzuckung s axiewert ermittelt	sichtbar
	Schritt 3:	Chronaxiewert überne	ehmen			

12.4 Chronaxie / Akkomodationsquotient

Akkomodations- schwelle	Schwellenstromstärke zur Auslösung einer minimalen Muskelzuckung mit einem Dreieckimpuls von 1000 ms.		
Akkomodations- quotient	Schwellenintensität (mA) der DIC bei 1000 ms		
quotiont	Schwellenintensität (mA) der RIC bei 1000 ms (Rheobase)		
DIC RIC	Dreieckimpulscharakteristik Rechteckimpulscharakteristik		
Akkomodations- schwelle ermitteln / übernehmen	Schritt 1: Aufregeln einer kleinen angemessenen Intensität Schritt 2: Auslösen eines Einzelimpulses		
	Die Schritte 1 und 2 solange mit zunehmender Intensität wiederholen, bis eine minimale Muskelzuckung sichtbar wird. Mit der ersten minimalen Muskelzuckung ist die Akkomodationsschwelle ermittelt.		
	Schritt 3: Akkomodationsschwellenwert übernehmen		
Akkomodations- quotient	Mit Übernahme des Wertes der Akkomodationsschwelle wird der Akkomodationsquotient automatisch errechnet. Die ermittelten Werte werden in einem Fenster dargestellt.		
	PA 02 Image: Repeated by the second secon		

Akkomodationsschwelle

Akko

⊳

Berei

0.0

۰

•

modationsquotient

7.1 mA

1

p

Zurück

0.8

12.4 Chronaxie / Akkomodationsquotient

Beurteilung der Chronaxie

< 0,05 ms	Übererregbarkeit
0,05 – 1 ms	Normale Erregbarkeit
1 – 20 ms	Partielle Entartung
> 20 ms	Vollständige Entartung

Chronaxienormalwerte (nach Edel)

Beurteilung des Akkomodationsquotienten nach Edel

6 - 3: normal funktionierendes neuromuskuläres System

3 – 2: geringe / partielle Entartung

2 – 1: schwere / schwerste Entartung

12.5 Fischgoldtest

Dieses Programm dient zur Durchführung einer einfachen und schnellen Diagnostik.

Die Messung erfolgt in 2 Phasen:

In Phase 1 wird die Intensität I1 der ersten Muskelzuckung bei einem Rechteckimpuls mit 1 ms Pulsbreite ermittelt.

In Phase 2 wird die Intensität I2 der ersten Muskelzuckung bei einem Rechteckimpuls von 100 ms ermittelt.

Als Ergebnis wird der Quotient FGq = I1 / I2 dargestellt.

PA15			
10 ms + 0.0 mA peak	l1 I2 FGq	-,- mA -,- mA -,-	Favoriton Frogramme
Para Para Para Para Para Para Para Para	► best		Speicher
1000 C	Bereit	coententien opeichern	

Darstellung Bildschirm

Durchführung Messung Phase 1	Schritt 1: Aufregeln einer angemessenen Intensität Schritt 2: Auslösen eines Einzelimpulses
	Schritt 1 und 2 solange mit zunehmender Intensität wiederholen, bis eine minimale Muskelzuckung sichtbar wird.
	Schritt 3: Messwert übernehmen
	Nach Übernahme des Messwertes werden die Parameter automatisch für die Messphase 2 übernommen.
Durchführung Messung Phase 2	Messung Phase 2 analog der Messung Phase 1 vornehmen.
	Nach Durchführung der Messung werden die ermittelten Werte oben rechts im Bildschirm dargestellt.

11	1,5 mA
12	6,2 mA
FGq	0,25

12.5 Fischgoldtest

Beurteilung des Quotienten

- < 1,7: normal funktionierendes neuromuskuläres System
- > 1,7: partielle Entartung

Sollte eine der 2 Intensitäten nicht ermittelbar sein, ist die Entartung vollständig.

13.1 Soleo SonoStim / Soleo Galva allgemein

Netzversorgung	100 - 240 V / 50 Hz / 60 Hz 220 V / 60 Hz
Netzsicherung	2 x T2AL, 250 V, 5x20 mm
Leistungsaufnahme	max. 60 VA
Schutzklasse	I
Betriebsart	Intervallbetrieb: 30 Minuten an, 10 Minuten aus
Anwendungsteil	Тур ВҒ
Abmessungen	322mm x 234mm x 130mm
Gewicht	2,1kg
Betrieb	+10 °C bis +35 °C, 20 % bis 80 % relative Luftfeuchte ohne Kondensation, bei 700 hPa – 1060 hPa
Lagerung und Transport	-10 °C bis +50 °C, 10 % bis 90 % relative Luftfeuchte ohne Kondensation, bei 700 hPa $-$ 1060 hPa
Hinweis:	Lagerung und Transport nur in Originalverpackung.
	Technische Änderungen vorbehalten!
Technische Informationen

13.2 Reizstrom

Abgegebene Leistung		200 Ω	500 Ω	1000 Ω	2000 Ω
Galvanisation GA xx	CC CV	80 mA 14 V	80 mA 40 V	80 mA 60 V	80 mA 60 V
Diadynamische Ströme DD xx	CC CV	6 mA 3 V	20 mA 8 V	20 mA 16 V	20 mA 40 V
Hochvoltströme HV xx	CC CV	250 mA _{peak} 40 V _{peak}	250 mA _{peak} 140 V _{peak}	250 mA _{peak} 200 V _{peak}	250 mA _{peak} 200 V _{peak}
Mittelfrequenzströme MF xx 	CC CV	56 mA 10 V	56 mA 25 V	56 mA 60 V	56 mA 60 V
Interferenzströme IF xx	CC CV	56 mA - V	56 mA - V	56 mA - V	56 mA - V
Mikroreizströme MI xx	CC CV	1 mA _{peak} 0,3 V _{peak}	1 mA _{peak} 0,6 V _{peak}	1 mA _{peak} 1 V _{peak}	1 mA _{peak} 2 V _{peak}
Niederfrequente Rechteckströme NF xx	CC CV	10 mA _{peak} 12 V _{peak}	80 mA _{peak} 40 V _{peak}	80 mA _{peak} 80 V _{peak}	80 mA _{peak} 160 V _{peak}
Polarität der Ströme	Falls Ströme	eine Polarität a	ufweisen: Rot=	positive (+), So	chwarz = negative (-)
Genauigkeit	± 20%				
Anwendungsteil	Reizstromele	ktroden			

13.2 Reizstrom

Stromformen	Program name	Max. Current (CC)	Frequency	Max. Voltage (CV)	Pulse
Galvanisation GA xx	GA	80mA _{eff}		60V _{eff}	
Diadynamische Ströme DD xx	DI	20mA _{eff}	DF: 100Hz, MF: 50Hz, CP, LP: 50/100Hz	$60V_{eff}$	7.5ms
Hochvoltströme HV xx	HV	250mA _{peak}	1-1961Hz	128V _{peak}	10us-0.1ms
Mittelfrequenzströme MF xx 	MF	80mA _{peak}	8000/3-200Hz	80V _{peak}	1ms-50ms
Interferenzströme IF xx	IF	100mA _{peak}	8000/10-120Hz		125us-0.4s
Mikroreizströme MI xx	MI	2mA _{peak}	2Hz, 100Hz	$20V_{peak}$	20us-1s
Niederfrequente Rechteckströme NF xx	NF	80mA _{peak}	1-1923Hz	180V _{peak}	20us-1s

Alle aufgeführten Parameter gelten für einen Lastwiderstand von 1 KOhm. (Pulsdauer: 20 us - 1 s, Pulswiederholfrequenz: 1-1923 Hz, Pulswiederholamplitude:80 mA_{peak}, DC Spannung: 50 V, diese Werte gelten für einen Lastwiderstand von 500 Ohm)

Technische Informationen

13.3 Ultraschall

Schallköpfe

Frequenz	0,8 MHz und 2,4 MHz
Schallkopf klein	1 cm² , ERA = 0,67cm² bei 0,8 MHz, 0,65 cm² bei 2,4 MHz
Maximalleistung	1,0 W bei 0,8 MHz, 0,6 W bei 2,4 MHz
Intensitätsstufen	0,1 bis 1 W/cm ² eff. in Schritten von 0,1 W/cm ²
Schallkopf groß	5 cm², ERA = 2,30 cm² bei 0,8 MHz, 2,38 cm² bei 2,4 MHz
Maximalleistung	6,9 W bei 0,8 MHz, 7,1 W bei 2,4 MHz
Intensitätsstufen	0,1 bis 3 W/cm ² eff. in Schritten von 0,1 W/cm ²
Genauigkeit	± 20 %
Schallformen	 Dauerschall Impulsschall, einstellbare Impulsfrequenzen: 20 Hz, 50 Hz, 100 Hz Tastverhältnis: 1 : 1, 1 : 2, 1 : 3, 1 : 5, 1 : 10
Austauschbarkeit	Schallköpfe sind ab Werk kalibriert und können problemlos ausgetauscht werden.
Anwendungsteil	Schwinger Ultraschallkopf

Technische Informationen

13.4 VacoS

Netzspannung	100 – 120 V / 50 Hz / 60 Hz (1)
	230 – 240 V / 50 Hz / 60 Hz 220 V / 60 Hz (2)
Netzsicherung	2 x T 0,4 AL, 100 – 120 V, 5 x 20 mm 2 x T 0,2 AL, 230 – 240 V, 5 x 20 mm
Leistungsaufnahme	max. 50 VA
Schutzklasse	I
Anwendungsteil	Тур ВҒ
Betriebsart	Intervallbetrieb: 30 Minuten an, 10 Minuten aus
Abmessungen	322mm x 234mm x 130mm
Gewicht	3,0kg
Betrieb	+10 °C bis +35 °C, 20 % bis 80 % relative Luftfeuchte ohne Kondensation, bei 700 hPa – 1060 hPa
Lagerung und Transport	-10 °C bis +50 °C, 10 % bis 90 % relative Luftfeuchte ohne Kondensation, bei 700 hPa – 1060 hPa
Unterdruck	12 – 60 kPa
Pulsbetrieb	Periodendauer 1 bis 8 Sekunden in Schritten von 0,5 Sekunden einstellbar, Tastverhältnis 1 : 1
Genauigkeit	± 20 %
Anwendungsteil	Vakuum Saugglocken und Schwämme
Hinweis:	Lagerung und Transport nur in Originalverpackung.
	Technische Änderungen vorbehalten!

Reinigung Desinfektion

\bigwedge	 Vor Beginn von Instandhaltungs- und Reinigungsma ßnahmen muss grunds ätzlich das Ger ät mit dem Hauptschalter ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen sein.
	 Achten Sie darauf, dass bei der Reinigung oder Desinfektion keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt. Verwenden Sie keine Sprays.
	 Sollte bei Reinigung oder Desinfektion Flüssigkeit in das Gerät eindringen, setzen Sie bitte das Gerät außer Betrieb, schützen Sie es vor Wiederinbetriebnahme und verständigen Sie den Service.
	 Achten Sie darauf, dass bei Reinigung und Desinfektion die Aufschriften des Gerätes (z.B. Warnhinweise, Beschriftung der Stellteile, Typenschild) nicht beschädigt werden.
	 Das Gerät und sein Anwendungsteil gelten wegen des Einsatzes auf unverletzter und gesunder Haut in Bezug auf die Hygiene als unkritisch.
Gehäuse	Reinigung: Das Gehäuse und alle Leitungen können bei sichtbarer Verschmutzung mit handelsüblichen alkoholfreien Kunststoffreinigern gereinigt werden. Wischen Sie mit einem nach den Vorgaben des Herstellers des Reinigungsmittels getränkten, nicht tropfenden weichen Lappen die Oberflächen ab bis die Verschmutzungen entfernt sind.
	Desinfektion: Wir empfehlen, mindestens einmal pro Woche sowie bei Hinweisen auf mögliche Kontamination eine Desinfektion durchzuführen. Halten Sie dazu Rücksprache mit Ihrer Hygienefachkraft. Führen Sie vor der Desinfektion immer eine Reinigung durch.
	Gehäuse und alle Leitungen können mit Wischdesinfektion desinfiziert werden. Verwenden Sie dazu ein handelsübliches alkoholfreies Desinfektionsmittel für Metall und Kunststoffe welches bakterizid, viruzid und fungizid wirkt. Beachten Sie die Anwendungshinweise des jeweiligen Herstellers. Wischen Sie mit einem nach den Vorgaben des Herstellers des Desinfektionsmittels getränkten nicht tropfenden weichen Lappen oder vorgetränkten Desinfektionstüchern (sog. Wipes) alle Oberflächen ab. Beachten Sie ggfs. auch Vorgaben für Abtrocknung oder Nachreinigung.
Schallköpfe	Reinigung: Verfahren Sie wie unter "Gehäuse" angegeben.
	Desinfektion: Verfahren Sie wie unter "Gehäuse" angegeben.

	Reinigung Desinfektion	
Vaco-Elektroden	Reinigung: Die Vaco-Elektroden können bei sichtbarer Verschmutzung mit handelsüblichen alkoholfreien Kunststoffreinigern gereinigt werden. Stecken Vaco-Elektrode vom Elektrodenschlauch ab und stülpen Sie die Saugglocke um. Tauchen Sie die Vaco-Elektrode in eine, nach den Angaben des Herstel Reinigungsmittels hergestellten, Reinigungslösung und reinigen Sie die Elekt gründlich unter Verwendung einer harten Bürste. Stellen Sie sicher, dass au Spalt unterhalb der Metallplatte komplett sauber ist. Spülen Sie mit klarem W nach.	Sie die komplett lers des trode ch der /asser
	Desinfektion: Wir empfehlen, mindestens einmal pro Woche sowie bei Hinw mögliche Kontaminationen eine Desinfektion durchzuführen. Halten Sie dazu Rücksprache mit Ihrer Hygienefachkraft. Führen Sie vor der Desinfektion imm Reinigung durch.	eisen auf ner eine
	Die Vaco-Elektroden können mit einem handelsüblichen alkoholfreien Desinfektionsmittel für Metall und Kunststoff desinfiziert werden, welches bak viruzid und fugizid wirkt. Beachten Sie die Anwendungshinweise des jeweilige Herstellers. Tauchen Sie die Vaco-Elektroden komplett in das Desinfektionsm und bewegen Sie sie leicht. Stellen Sie sicher, dass dabei die innere und äuß Oberfläche komplett mit Desinfektionsmittel benetzt wird. Beachten Sie gegebenenfalls auch Vorgaben für Abtrocknung oder Nachreini	terizid, en nittel ein ere igung.
Schwämme / Schwammtaschen	Reinigung: Spülen Sie die Schwämme / Schwammtaschen gründlich mit Wa Die Verwendung von Reinigungsmitteln wird nicht empfohlen, da Bestandteile Schwämmen verbleiben und Hautirritationen bei der Anwendung verursacher Außerdem kann es zu einer Beschädigung des Materials kommen.	isser aus. e in den 1 können.
	Desinfektion: Zur thermischen Desinfektion kochen Sie die Schwämme / Schwammtaschen für 10 Minuten aus oder waschen Sie sie (Wassertempera > 95°C) in reinem Wasser ohne Zusatzstoffe. Von der Verwendung von Desinfektionsmitteln wird abgeraten, da Inhaltsstoffe, die in den Schwämmen verbleiben, bei der Anwendung zu Hautreizungen führen können. Daneben ka Material Schaden nehmen.	itur ann das
$\overline{\mathbb{N}}$	Werden brennbare Lösungen zur Reinigung und Desinfektion eingesetzt, mus Einsatz des Gerätes ausreichend Zeit für Verdunstung der Lösung abgewarte werden. Ansonsten kann es zu einer Entzündung kommen.	ss vor et
Hinweis:	Nutzen Sie das Gerät nur in hygienisch einwandfreier Umgebung.	

Elektroden Informationen über den Einsatz verschiedener Elektrodentypen

Allgemeiner Hinweis:	Auswahl und Applikation der Elektroden müssen mit Sorgfalt geschehen. Im stromkonstanten Betrieb ist auf einen guten und gleichmäßigen Hautkontakt zu achten. Eine Verringerung der Kontaktfläche kann zu Missempfindungen beim Patienten führen.
	Vor der Behandlung ist die Haut zu inspizieren und ggf. zu reinigen, z.B. wenn der Patient verschwitzt ist oder Salben aufgetragen sind. Entzündete Hautstellen, kleine Wunden oder Risse werden mit Vaseline oder Zinkpaste abgedeckt. Auch bei frischen Narben ist besondere Vorsicht geboten.
Einmalelektroden	Die selbsthaftende Einmalelektrode ermöglicht eine komfortable und rasche Applikation. Durch den einmaligen Gebrauch ist sie hygienisch in der Anwendung. Drei therapeutisch sinnvolle Größen ermöglichen eine an das Krankheitsbild angepasste, individuelle Therapie.
	Einmalelektroden sind besonders für die Therapie mit bipolaren Strömen geeignet; für die Therapie mit monopolaren Impulsströmen oder Strömen mit einer galvanischen Komponente sollten die Einmalelektroden zusätzlich mit einem feuchten Schwamm unterpolstert werden.
	An Soleo SonoStim / Soleo Galva sind alle in der Elektrotherapie üblichen Elektroden mittels isolierter Kabelklemme anschließbar.
Hinweis:	Die Einmalelektrode ist dem einmaligen Gebrauch vorbehalten und kann problemlos über den Hausmüll entsorgt werden. Der mehrmalige Gebrauch der Einmalelektrode kann zu einer Gefährdung des Patienten führen.
	Für besonders großflächige Anwendungen stehen neben den Einmalelektroden auch Platten- und Gummielektroden zur Verfügung.
	Der elektrische Anschluss erfolgt ebenso wie bei der Einmalelektrode mit den Klemmen der Elektrodenkabel. Klemmen an der völlig in die Schwammtasche eingeschobenen Plattenelektrode befestigen.
Gummielektroden	Gummielektroden eignen sich für die Therapie mit bipolaren Strömen; bei der Anwendung von reinem galvanischen Strom, Strömen mit galvanischer Komponente oder langer Impulsdauer ist zu beachten, dass durch den normalen einsatzbedingten Entzug von Kohlenstoff eine Minderung der Leitfähigkeit eintritt.
Zinnplattenelektroden	Für die Therapie mit reinem galvanischem Strom (Galvanisation, Iontophorese) sind großflächige Zinnplattenelektroden geeignet.

Elektroden Informationen über den Einsatz verschiedener Elektrodentypen

Schwammtaschen und
SchwämmeSowohl Gummi- als auch Zinnplattenelektroden müssen immer mit einer feuchten
Zwischenlage unterlegt sein. Für Gummielektroden empfiehlt sich der Einsatz von
Schwammtaschen, für Zinnplattenelektroden Schwämme, die mindestens 1 bis 2 cm
dick sein sollten. Zum Befeuchten der Schwämme empfiehlt sich Leitungswasser;
destilliertes Wasser ist wegen seiner schlechten Leitfähigkeit nicht geeignet.

Im Gegensatz zu den komfortablen selbstklebenden Einmalelektroden müssen Gummi- und Zinnplattenelektroden fixiert werden. Hierzu eignen sich Klett- oder Lochgummibänder.

Die Elektroden in die Schwammtaschen völlig einführen und mit leichtem Druck anbringen, bis sie einwandfrei auf dem Körper anliegen. Die Befestigungsbänder sollen keine Schnürfurchen hinterlassen.

CE-Kennzeichnung/Hersteller

16

Die Produkte tragen die CE-Kennzeichnung

C € 0123

gemäß der EG-Richtlinie über Medizinprodukte 93/42/EWG.

Hersteller

Zimmer MedizinSysteme GmbH Junkersstraße 9 89231 Neu-Ulm, Deutschland Tel. +49 731. 9761-0 Fax +49 731. 9761-118 www.zimmer.de

	Lieferumfang Zubehör 17.1 Soleo SonoStim
Lieferumfang Art.Nr. 5302 (siehe unten)	 Soleo SonoStim Grundgerät Paar Elektrodenkabel mit Verdrehschutz und Magnetclip, inkl. 2 roten und 2 schwarzen Krokoklemmen, 2,90 m lang Gleitfrequenzschallkopf 0,8 und 2,4 MHz, ø 28 mm Ablagehalterung rechts Ablagehalterung links Netzkabel* Touch-Stifte Testwiderstände Gebrauchsanweisung
Zubehör Art.Nr. 65800410 118 65910321 65910311 10101381	Touch-Stift Netzkabel* Ablagehalterung rechts Ablagehalterung links Gebrauchsanweisung
154 68910911 31100146 31100147 87200120 87200140 87200130 87200110 43 96 212 44 97 46 98 232 233 230 231 65920310	Elektrotherapie 1 Paar Elektrodenkabel mit Verdrehschutz und Magnetclip, inkl. 1 roten u. 1 schwarzen Krokoklemmen, 2,90 m lang 1 Paar Elektrodenkabel mit Verdrehschutz und Magnetclip, 2,90 m lang Krokoklemme rot Krokoklemme schwarz Einmal-Elektroden, 200 Paar, klein (1 Packung) Einmal-Elektroden, 100 Paar, mittel (1 Packung) Einmal-Elektroden, 50 Paar, groß (1 Packung) Einmal-Elektroden, 100 Paar, rund (1 Packung) Plattenelektrode 120 x 90 mm aus Reinzinn Iontophorese-Schwamm 160 x 120 x 19 mm Membranfolie zur Iontophorese (1 Packung à 1000 Stück, 130 x 180 mm) Gummielektrode 50 x 50 mm, 1 Paar Schwammtasche für # 44, 1 Paar Gummiband 60 cm gel., mit Knopf Gummiband 120 cm gel., mit Knopf Klettband 120 cm lang, 10 cm breit Klettband 120 cm lang, 10 cm breit
Art.Nr. 4200 4220 6	Ultraschalltherapie Gleitfrequenzschallkopf 0,8 und 2,4 MHz, ø 28 mm Gleitfrequenzschallkopf 0,8 und 2,4 MHz, ø 13 mm SonoPlus, 1 Flasche

	Lieferumfang Zubehör 17.2 Soleo <i>Galva</i>	
Lieferumfang Art.Nr. 5330 (siehe unten)	Soleo Galva 1 Grundgerät 2 Paar Elektrodenkabel mit Verdrehschutz und Magnetclip, inkl. 2 roten und 2 schwarzen Krokoklemmen, 2,90 m lang 1 Ablagehalterung rechts 1 Ablagehalterung links 1 Netzkabel* 2 Touch-Stifte 2 Testwiderstände 1 Gebrauchsanweisung	
Zubehör Art.Nr. 65800410 118 65910321 65910311 10101381	Touch-Stift Netzkabel* Ablagehalterung rechts Ablagehalterung links Gebrauchsanweisung	
154 68910911 31100146 31100147 87200120 87200140 87200130 87200110 43 96 212 44 97 46 98 232 233 230 231 65920310	 1 Paar Elektrodenkabel mit Verdrehschutz und Magnetclip, inkl. 2 roten u. 2 schwarzen Krokoklemmen, 2,90 m lang 1 Paar Elektrodenkabel mit Verdrehschutz und Magnetclip, 2,90 m lang Krokoklemme rot Krokoklemme schwarz Einmal-Elektroden, 200 Paar, klein (1 Packung) Einmal-Elektroden, 100 Paar, mittel (1 Packung) Einmal-Elektroden, 50 Paar, groß (1 Packung) Einmal-Elektroden, 100 Paar, rund (1 Packung) Plattenelektrode 120 x 90 mm aus Reinzinn Iontophorese-Schwamm 160 x 120 x 19 mm Membranfolie zur Iontophorese (1 Packung à 1000 Stück, 130 x 180 mm) Gummielektrode 50 x 50 mm, 1 Paar Schwammtasche für # 44, 1 Paar Gummiband 60 cm gel., mit Knopf Gummiband 120 cm gel., mit Knopf Klettband 120 cm lang, 10 cm breit Klettband 120 cm lang, 10 cm breit Testwiderstand 	2

*Standardkabel. Weitere länderspezifische Steckervarianten verfügbar. Im Bedarfsfall wenden Sie sich an Ihren Händler.

Lieferumfang Zubehör 17.3 VacoS

Lieferumfang	VacoS
5320 (siehe unten)	 Grundgerät Paar Vaco-Elektrodenschläuche rot, 2,10 m lang Paar Vaco-Elektrodenschläuche schwarz, 2,10 m lang Paar Vaco-Elektroden, ø 90 mm, selbstschließend mit Schwämmen Paar Vaco-Elektroden, ø 60 mm, selbstschließend mit Schwämmen Stück Verbindungskabel für Soleo SonoStim / Soleo Galva Netzkabelverbindungskabel 50 cm Stück Sortierkämme für Vaco-Leitungen inkl. Magnetclip Wasserflasche
Zubehör	
Art.Nr.	0.1
95	Schwamm grois für # 72 Schwamm klein für # 71
54 70	Vaco-Flaktroda @ 90 mm salbstschließend
71	Vaco-Elektrode, ø 60 mm, selbstschließend
164	Vaco-Elektrodenschlauch, rot, 2,10 m lang
165	Vaco-Elektrodenschlauch, schwarz, 2,10 m lang
68910210	Verbindungskabel für Soleo SonoStim / Soleo Galva
119	Netzverbindungskabel 50 cm
65350110	Sortierkämme für Vaco-Leitungen inkl. Magnetclip
95920000	Wasserflasche

Gerätekombinationen

Soleo SonoStim und Soleo Galva sind mit VacoS kombinierbar.

Wer die Geräte kombiniert und somit ein medizinisches System betreibt, ist eigenverantwortlich für die Richtigkeit der Zusammenstellung.

Sicherheit und Wartung

Soleo *SonoStim* / Soleo *Galva* werden nach den Sicherheitsvorschriften EN 60601-1 gefertigt.

Zimmer MedizinSysteme kann sich als Hersteller für die Sicherheit und Zuverlässigkeit nur verantwortlich betrachten, wenn

- das Gerät an einer vorschriftsmäßigen Steckdose mit Schutzkontakt betrieben wird und die elektrische Installation DIN VDE 0100 Teil 710 entspricht,
- das Gerät in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung betrieben wird,
- Erweiterungen, Neueinstellungen oder Änderungen nur von Personen durchgeführt werden, die von Zimmer MedizinSysteme ermächtigt sind,
- der Anwender sich vor der Anwendung des Gerätes von der Funktionssicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand überzeugt hat,
- vor jeder Anwendung Schallkopf, Kabel und Steckverbinder auf Beschädigungen, die die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen könnten (z.B. Risse) geprüft werden,
- das Gerät nur von entsprechend eingewiesenem Personal betrieben wird,
- das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen und/oder verbrennungsfördernder Atmosphäre betrieben wird,
- beim Eindringen von Flüssigkeiten das Gerät sofort vom Netz getrennt wird.

Das Gerät enthält keine Teile, die vom Betreiber gewartet und instand gesetzt werden können.

Sicherungen und andere Ersatzteile dürfen nur von geschultem Servicepersonalausgetauscht werden.

Das Auswechseln der Lithium Batterie durch nicht geschulte Personen kann zu Gefahren führen.



Der Geräteservice darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden. Alle für den Service notwendigen Beschreibungen sind im Service Handbuch Soleoline einzusehen oder können vom Hersteller erfragt werden. Zimmer MedizinSysteme stellt auf Anfrage Schaltpläne, Bauelementlisten, Beschreibungen, Kalibrieranweisungen oder weitere Dokumente zur Verfügung.





Funktionstest

	Soleo <i>SonoStim</i> / Soleo <i>Galva</i> führen nach dem Einschalten einen Selbsttest durch, der alle internen Komponenten prüft.
	Bei Auftreten eines Fehlers erscheint eine Fehlermeldung.
	Daneben kann für alle 3 Betriebsarten ein erweiterter Funktionstest wie nachfolgend beschrieben durchgeführt werden.
	Diese Prüfungen sollten monatlich oder bei Zweifel an der Funktionstüchtigkeit des Gerätes durchgeführt werden.
Reizstrom	Programm GA 00 anwählen. Testadapter anschließen. Bei maximaler Intensität muss die Anzeige im Bargraph vollständig ausgefüllt sein. Führen Sie den Test nacheinander mit beiden Kanälen durch.
Ultraschall	Schallkopf anwählen und die Schallkopffläche mit Koppelgel bedecken. Bei kleiner Leistung und Therapiestart muss die Kopplungsanzeige über 90% anzeigen. Führen Sie den Test nacheinander mit beiden Schallköpfen durch. Anschließend Schallköpfe reinigen.
Vakuum	Vakuum anwählen und Grundvakuum aufbauen. Vaco-Elektroden kurzschließen und maximales Vakuum einstellen. Im ungepulsten Betrieb muss der Bargraph vollständig ausgefüllt sein.
Vaco-Elektroden	Vaco-Elektroden nach außen stülpen, so dass die Elektrodenfläche nicht mehr von der Gummilippe umschlossen ist und Vakuum aufbauen. <i>VacoS</i> muss dauerhaft saugen.

Rechtliche Hinweise

21

Die Geräte Soleo Galva, Sono*Stim* und der optional erhältliche Vaco*S* sind in der Anlage 1 der MPBetreibV (Medizinprodukte-Betreiberverordnung) aufgeführt. Beachten Sie bitte die dadurch erforderlichen Maßnahmen.

Die Geräte sind nicht in der Anlage 2 der MPBetreibV (Medizinprodukte-Betreiberverordnung) aufgeführt.

In Deutschland ist außerdem die DGUV Vorschrift 3 (Elektrische Analgen und Betriebsmittel) in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten.

Hinweis: Diese Hinweise gelten für das Betreiben des Gerätes in Deutschland. Beachten Sie gegebenenfalls abweichende nationale Vorschriften in Ihrem Land

Fehlermeldungen Fehlerbehebung Entsorgung



Kabelkontrolle	Kanal1
	Kabelkontrolle
	Bedeutet bei der Reizstromtherapie im Konstantstrombetrieb: Unterbrechung des Patientenstromkreises. In der Regel weist diese Meldung auf abgefallene Elektroden, verschmutzte Elektrodenklemmen, ein defektes Patientenkabel oder eine defekte Patientensicherung hin. Meldung durch Bestätigung "OK" löschen.
Überstrom	Kanal1
	Überstrom! (Patientenschutz)
	Darunter versteht man eine Erhöhung des maximal erlaubten Stromes. Stromerhöhung im Konstantbetrieb deutet in aller Regel auf einen Gerätedefekt hin, während Stromerhöhung im Konstantspannungsbetrieb durch Veränderung des Patientenwiderstandes (z. B. feuchte Haut) auftreten kann.
	Meldung durch Bestätigung "OK" löschen. Erscheint die Fehlermeldung erneut, bitte Kundendienst verständigen.
Keine SD-Karte gefunden	Keine SD-Karte gefunden
	Ist die SD-Karte nicht eingeschoben, erscheint bei Aktivierung der Tasten "Indikationen", "Favoriten" und "Speicher" die Meldung "keine SD-Karte gefunden".

Karte einschieben und mit "OK" bestätigen.

Fehlermeldungen Fehlerbehebung Entsorgung



VacoS

Kein Unterdruck	Sollte VacoS den eingestellten Unterdruck nicht erreichen, kann eine Undichtigkeit des Systems vorliegen.	
	Prüfen Sie in diesem Fall,	
	• ob alle vier Vaco- Elektrodenschläuche angeschlossen und mit einer Vaco-Elektrode verbunden sind	
	• ob die Vaco-Elektroden am Patienten richtig angelegt sind.	
Taste Vakuum deaktiviert	Sollte die Taste Vakuum deaktiviert sein, kann ein Übertragungsfehler vorliegen.	
	Prüfen Sie in diesem Fall,	
	• ob Soleo SonoStim / Soleo Galva korrekt auf VacoS sitzt aufgebracht ist	
	• ob Soleo SonoStim / Soleo Galva über die Verbindungskabel mit VacoS verbunden ist	
	• ob VacoS eingeschaltet ist.	
Hinweis:	VacoS und Modus Duostim getrennt	
	Im Modus "Duostim getrennt" ist eine zweikreisige Vakuumapplikation nicht möglich. Im Modus "Duostim getrennt" ist ausschließlich Kanal I für die Vakuumapplikation aktiv. Kanal II kann nicht mit Vakuumapplikation betrieben werden.	

Fehlermeldungen Fehlerbehebung Entsorgung



VacoS

Wasserabscheider voll	Ist der Wasserabscheider voll, erscheint im Display eine Meldung "Wasserabscheider leeren". Der Wasserabscheider wird mit Hilfe einer Wasserflasche, die im Lieferumfang von VacoS enthalten ist, entleert. Anschließend die Meldung "Wasserabscheider leeren" mit "OK" bestätigen.
Hinweis:	Wird der Wasserabscheider nicht geleert, ist kein Therapiestart möglich.

Wir empfehlen, den Wasserabscheider täglich zu leeren.

Leeren des Wasserabscheiders

Montage der Flasche

Das Anschlussventil (33) zum Entleeren des Wasserabscheiders befindet sich auf der rechten Seite des VacoS. Am Schlauch der Wasserflasche befindet sich ein Schnellverschluss, der mit dem Anschlussventil am Gerät verbunden wird.

Wasser entleeren

Durch Zusammenpressen der Flasche entsteht ein Unterdruck, der den Wasserabscheider entleert. Unter Umständen ist ein mehrmaliger Aufbau des Unterdruckes notwendig, um den Wasserabscheider vollständig zu entleeren.

Demontage der Flasche / Entleeren

Durch seitliches Drücken des Schnellverschlusses am Schlauch der Wasserflasche und gleichzeitiges Abziehen des Anschlusses wird die Flasche vom Anschlussventil entfernt.

Der Deckel der Flasche wird durch Drehen entfernt, damit die Flasche geleert werden kann.

Störung	Auf dem Display erscheint eine Meldung über den aufgetretenen Fehler, z.B.:		
	Fehler		
	Kein Ultraschallkopf gefunden		
	Ok		
	Einige Fehler werden auch mit einer entsprechenden Fehlernummer angezeigt (z.B. "Fehler beim Selbsttest X/XX/X).		
	Fallweise lässt sich der Fehler nach Ausschalten, fünf Sekunden Wartezeit und erneutem Einschalten des Gerätes beheben.		
	Andernfalls bitte Kundendienst verständigen. Sie erreichen ihn über Ihren, den für Sie zuständigen Außendienstmitarbeiter oder über die Zentrale in Neu-Ulm.		
	Das Gerät darf nur in Originalverpackung ins Werk zurückgesendet werden.		
	Bei Fragen oder Gerätestörungen wenden Sie sich bitte an die aufgeführte Adresse:		
Zentrale	Zimmer MedizinSysteme GmbH Junkersstraße 9 89231 Neu-Ulm, Deutschland Tel. +49 731. 9761-0 Fax +49 731. 9761-118 www.zimmer.de		
Entsorgung	Das Gerät darf nur in Originalverpackung ins Werk zurückgesendet werden. Die Entsorgung darf nur über das Werk in Neu-Ulm erfolgen.		
	Im (europäischen) Ausland beachten Sie bitte die nationalen Vorgaben für die Entsorgung. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Händler.		

Medizinische elektrische Geräte, wie z.B. Soleo SonoStim / Soleo Galva, unterliegen bezüglich der EMV (elektromagnetischen Verträglichkeit) besonderen Vorsichtsmaßnahmen und müssen gemäß den in der Gebrauchsanweisung bzw. den Begleitpapieren enthaltenen EMV-Hinweisen installiert und in Betrieb genommen werden.

Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen (z.B. Mobiltelefone, Handys) können medizinische elektrische Geräte beeinflussen.

Soleo SonoStim / Soleo Galva darf nur mit den in der Liste des Lieferumfangs und Zubehörs angegebenen Originalteilen betrieben werden. Der Betrieb des Gerätes mit anderen Teilen kann zu erhöhten Aussendungen oder einer reduzierten Störfestigkeit des Gerätes führen!

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störaussendungen

Das Gerät Soleo SonoStim / Soleo Galva ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Soleo SonoStim / Soleo Galva sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung betrieben wird.

Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinie	
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 2	Das Gerät Soleo SonoStim / Soleo Galva muss elektromagnetische Energie aussenden, um seine beabsichtigte Funktion zu gewährleisten. Benachbarte elektronische Geräte können beeinflusst werden.	
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Das Gerät Soleo SonoStim / Soleo Galva ist	
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	einschließlich denen im Wohnbereich und solchen geeignet, die unmittelbar an das	
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken genutzt werden.	

Tabelle 201 gem. EN 60601-1-2:2006-10

Das Gerät darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen gestapelt angeordnet verwendet werden. Wenn der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich ist, sollte das Gerät beobachtet werden, um seinen bestimmungsgemäßen Betrieb in dieser benutzten Anordnung zu überprüfen.

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Gerät Soleo SonoStim / Soleo Galva ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Gerätes Soleo SonoStim / Soleo Galva sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601- Prüfpegel	Übereinstim- mungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30% betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV für Netzleitungen nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 6100-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	<5% UT (>95% Einbruch der UT für ½ Periode) 40% UT (60% Einbruch der UT für 5 Perioden) 70% UT (30% Einbruch der UT für 25 Perioden) <5% UT (>95% Einbruch der UT für 5 Sekunden)	<5% U _T (>95% Einbruch der U _T für ½ Periode) 40% U _T (60% Einbruch der U _T für 5 Perioden) 70% U _T (30% Einbruch der U _T für 25 Perioden) <5% U _T (>95% Einbruch der U _T für 5 Sekunden)	Die Qualität der Versorgung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Soleo SonoStim / Soleo Galva fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, Soleo SonoStim / Soleo Galva aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Anmerkung: U⊤ ist die Netzwechselspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Tabelle 202 gem. EN 60601-1-2:2006-10

Wesentliche Leistungsmerkmale des Soleo SonoStim / Soleo Galva (nur Reizstrom) sind: störungsfreie Abgabe von Reizstrom und Ultraschall, in Verbindung mit der Vakuumeinheit auch Unterdruck mit den eingestellten Parametern sowie störungsfreie Bedienung aller Funktionen.

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Gerät Soleo SonoStim / Soleo Galva ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Gerätes Soleo SonoStim / Soleo Galva sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

1		
Geleitete HF- 3 V Effektivwert Störgrößen 150 KHz bis 80 nach IEC 3 V/m 61000-4-6 3 V/m Gestrahlte HF- 3 V/m Störgrößen 80 MHz bis 2,5 61000-4-3 9 MHz bis 2,5	MHz 3 VEffektivwert 150 KHz bis 80 MHz GHz 80 MHz bis 2,5 GHz	 Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum Soleo SonoStim / Soleo Galva einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand: d= 1,17 √P d= 0,35 √P für 80MHz bis 800 MHz d= 0,7 √P für 800 MHz bis 2,5 GHz mit P als Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Meter (m). Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort^a geringer als der Übereinstimmungs-Pegel sein^b. In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich:
ANMERKUNG 1 Bei 80 Hz und 80	0 MHz gilt der höhere Frequenzbe	ereich.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender kann theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie der elektromagnetischen Phänomene des Standortes erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Gerät Soleo SonoStim / Soleo Galva benutzt wird, die obigen Übereinstimmungs-Pegel überschreitet, sollte das Gerät Soleo SonoStim / Soleo Galva beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des Geräts Soleo SonoStim / Soleo Galva.

Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Gerät Soleo SonoStim / Soleo Galva

Das Gerät Soleo SonoStim / Soleo Galva ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des Geräts Soleo SonoStim / Soleo Galva kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Gerät Soleo SonoStim / Soleo Galva – abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben – einhält.

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz m			
	150 kHz bis 80 MHz d= 1,17 √P	80 MHz bis 800 MHz d= 0,35 √P	800 MHz bis 2,5 GHz d= 0,7 √P	
0,01	0,12	0,04	0,07	
0,1	0,37	0,11	0,22	
1	1,17	0,35	0,7	
10	3,70	1,11	2,21	
100	11,67	3,5	7,0	

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Meter (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

b

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmachiene

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmachiene

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmachiene

Soleo*line* Gebrauchsanweisung

Zimmer MedizinSysteme GmbH Junkersstraße 9 D-89231 Neu-Ulm Tel. 07 31. 97 61-0 Fax 07 31. 97 61-118 info@zimmer.de www.zimmer.de

Export Department: Tel. +49 7 31. 97 61-291 Fax +49 7 31. 97 61-299 export@zimmer.de



Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmachiene